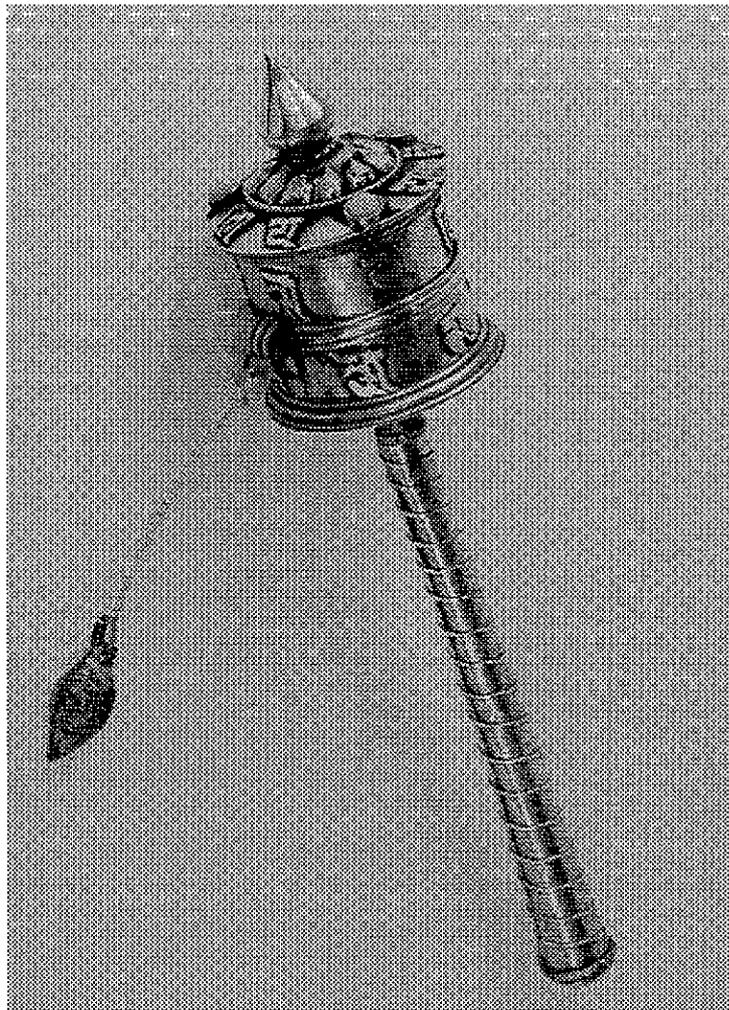


# MINIATURBUCH JOURNAL

Jahrgang 9    Heft 1 / März 2002    Stuttgart    ISSN 0947- 2258



Tibetische Gebetsmühlen

# Inhalt

- Tibetische Gebetsmühlen 1
- Miniaturbücher = Mißgeburten der Buchkunst? 4
- Goldene Taschenuhr als Miniaturbuch-Deckel 5  
4000 Jahre Miniaturbücher 5
- Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell 6  
Jahresbericht 2001 des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. 6  
Tauschabend und Stammtisch in Stuttgart - Stammtisch  
Karlsruhe - Sammlerkreis bei ...6. Buchmesse im Ried -  
...2. Stuttgarter Buch- und Medienmeile - Veranstaltungen  
2002 mit dem Sammlerkreis 7
- Miniaturbücher mit Haiku-Lyrik 8
- Miniaturbücher-Börse 10  
Schmunzelecke 10
- Aktuelle Miniaturbücher 11
- Antiquariate und Kataloge 14
- Backebacke Bücher... 15
- BERLIN - Aktuell 16  
Berliner Bücherfest 2001 - Miniaturbuch Info-Dienst 16
- LEIPZIG - Aktuell 17  
15 Jahre im Freundeskreis Miniaturbuch V -  
LMZ 1 - Tauschbörse Leipzig 17
- Wissenswertes um's Buch 18  
Druckverfahren II 18
- Miniaturbücher - Eine Miniaturgeschichte ihrer  
Kultur V 19
- Medienechos, Meinungen 22  
Stimmen zum Sammlerkreis und zum „Miniaturbuch  
Journal“ 22
- Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2001 23
- Wettbewerb „Schönstes Miniaturbuch  
des Jahres 2001“ 3. Umschlagseite
- Besichtigung einer Digitaldruckerei für Mitglieder  
im Raum Stuttgart 3. Umschlagseite
6. Buchmesse in Stockstadt im Ried 4. Umschlagseite

# MINIATURBUCH JOURNAL



Jahrgang 9    Heft 1 / März 2002    Ausgabeort Stuttgart

## Tibetische Gebetsmühlen

*Von Heinz Müller, Stuttgart*

Gebetsmühlen sind natürlich keine Miniaturbücher, sie gehören mit ihrem Inhalt aber auch zu den Miniaturdrucken, die es in den verschiedenen Kulturen gibt.

Beginnen wir mit den Mantras, sie sind Anrufungsformeln in der Meditation, mit deren Hilfe häufig versucht wird, bestimmte Gottheiten in der Meditation zu visualisieren.

Ein Mantra ist eine kraftgeladene Silbe oder Folge von Silben, die bestimmten kosmischen Kräften und Aspekten der Buddhas Ausdruck gibt, manchmal auch der Name eines Buddha.

Als Form der Meditation wird die ständige Wiederholung von Mantras in vielen buddhistischen Schulen geübt.

Im Tibetischen Buddhismus spielt sie jedoch eine besondere Rolle.

Hier ist Mantra als ein Hilfsmittel definiert, das den Geist schützt.

In der durch die spirituelle Praxis herbeigeführten Umwandlung von „Körper, Rede, Geist“ ist das Mantra der Rede zugeordnet und seine Aufgabe liegt in der Erhabenheit der Schwingungen, die im Akt des Sprechens freigesetzt werden.

Das Rezitieren des Mantras vollzieht sich immer in Verbindung mit detaillierten Visualisationen und bestimmten vorgeschriebenen Körperhaltungen.

In der tibetischen Überlieferung wird die Funktion der Mantras in den einzelnen Klassen der Tantras unterschiedlich definiert.

Beim Rezitieren wird z. B. die Sammlung auf die heilige Schriftform der Silben von der Sammlung auf deren Klang unterschieden.

Konzentriert sich der Meditierende auf die Form des Mantras, so können die Schriftzeichen für die Silben im Raum vor ihm oder im eigenen Körper visualisiert werden.

Im Fall der Konzentration auf den Klang des Mantras kann das Rezitieren in einem tatsächlichen Aussprechen des Mantras bestehen oder auch nur in einer gedanklichen Vorstellung des Klanges.

Das wohl bekannteste Mantra lautet: Om Mani Peme Hung.

Es steht für die Zusammenfassung der 84.000 Lehrreden des Buddha.

Es ist die Essenz aller Tathagata (die Qualitäten der Erleuchteten

Wesen), aller Mantras (Gebete oder Hymnen) und aller Tantras (Buddhistische Mystik und Ritual).

Es ist die Quelle allen Wissens und aller Errungenschaft.

„Om“ repräsentiert den gereinigten Körper, Rede und Geist (Buddhas Körper, Rede und Geist).

„Mani“ repräsentiert sein Juwel.

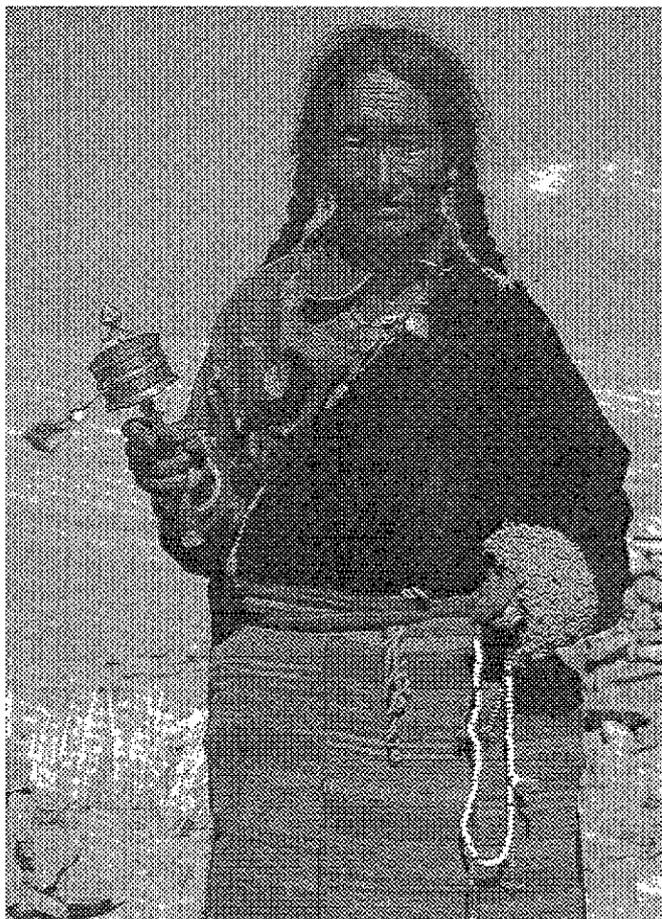
„Peme“ repräsentiert die Lotusblüte (die Lotusblüte wächst aus dem Schlamm, aber kein Schlamm verunreinigt den Lotus, ebenso wurde Buddha in diese unreine, samsarische Welt geboren, aber hatte nicht einen einzigen Makel [karmische Unreinheit oder Sünde] oder Unreinheit).

„Hung“ repräsentiert den Wunsch, ein starkes Herz zu entwickeln.

Dieses Mantra hat sehr besondere Qualitäten, wie das tibetische Sprichwort sagt: Es ist leicht zu lernen - selbst ein Kind kann es lernen!

Du solltest nicht stolz erfüllt sein, es zu wissen!

Man kann es nicht vergessen!



*Pilgerin  
aus Tibet.*

*Foto  
Dieter  
Glogowski*

Neben dieser tibetischen Form gibt es noch die Sanskrit-Form: „Om Mani Padme Hum“, die inhaltlich die gleiche Bedeutung besitzt.

Man findet dieses Mantra zu Hunderttausenden auf sogenannten Mani-Steinen eingemeißelt.

Diese Steine werden im Himalaya zu teilweise kilometerlangen Mauern aufgeschichtet.

Die Gläubigen gehen davon aus, daß beim Passieren dieser Steinmauern die Mantras zum Himmel gesendet werden.

Ähnlich verhält es sich mit den Gebetsmühlen, in denen sich teilweise mehr als hunderttau-

send dieser Gebete auf Papier geschrieben befinden und beim Drehen der Gebetsmühle ihre Wirkung entfalten.

Viele Klöster in Tibet haben einen Weg, der an den Außenmauern um das Kloster führt und von Gebetsmühlen gesäumt ist.

Beim Gang um das Kloster können so durch das Drehen dieser Gebetsmühlen im Vorbeigehen die Schwingungen bzw. Informationen aktiviert werden, die meditativen Bewußtseinsprozessen förderlich sind.

In vielen Kulturen ist es schon lange üblich, Bewußtseinsprozesse des Glaubens zu instrumentalisieren.

Denken wir an christliche oder islamische Wallfahrten, Prozessionen, an die Klagemauer der Juden in Jerusalem, an die heiligen Stätten der verschiedenen Religionen, an das Niederknien der Moslems und Katholiken, an das Kreuz machen, die betenden Hände, den Rosenkranz, die Liturgien, den Bischofsstab, die uniformen Gewänder der Geistlichen, Mönche und Nonnen, usw.

Doch was kann man sich im Bereich der instrumentellen Biophysik unter diesem Begriff der instrumentellen Bewußtseinsprozesse (Radionik) vorstellen und vor allem: Wie funktioniert das?

Am Beispiel der Gebetsmühlen, die eine sehr lange Tradition in Tibet haben, kann das sehr gut veranschaulicht werden: Die Mönche in Tibet verbringen viel Zeit im Gebet.

Dauer, Intensität und Anzahl der Gebete sind die Brücke zu Bewußtseinszuständen, wie sie im Buddhismus angestrebt werden.

Da der menschliche Geist aber leider nicht immer und vor allem nicht über lange Strecken hinweg konzentrationsfähig ist und die Anzahl der Gebete auch bei schnellster Redeweise nicht beliebig gesteigert werden kann, behilft man sich in Tibet seit Hunderten von Jahren mit der Gebetsmühle.

Eine Gebetsmühle sieht so aus, daß ein geschlossener Zylinder sich um eine Achse (z. B. ein Metallstab) dreht; um den Zylinder besser kreisen lassen zu können, wird an der unteren Außenkante ein Faden mit einem Stein daran befestigt.

Der Mönch schreibt nun das Gebet, das er beten möchte, auf den Zylinder der Gebetsmühle oder auf eine Papierrolle.

Während er nun selber betet, dreht er durch ständige Rotationsbewegungen der Hand zusätzlich die Gebetsmühle (daher der Name), die ihn bei seinem Bewußtseinsprozeß, nämlich der Konzentration auf sein Gebet, instrumentell unterstützt und so quasi für ihn mitbetet.

Die Tibeter wissen, daß der Gebrauch der Gebetsmühle, die mit einer bestimmten, bewußten Absicht benutzt wird, in der stofflichen, materiellen Welt dieselben feinstofflichen Informationen erzeugt und freisetzt, wie wenn das Gebet von einem Menschen gesprochen worden wäre.

*Quellenangabe*

*file://C:/Downloads/Gebetsmühle1.htm*

*file://C:/Downloads/Gebetsmühle2.htm*

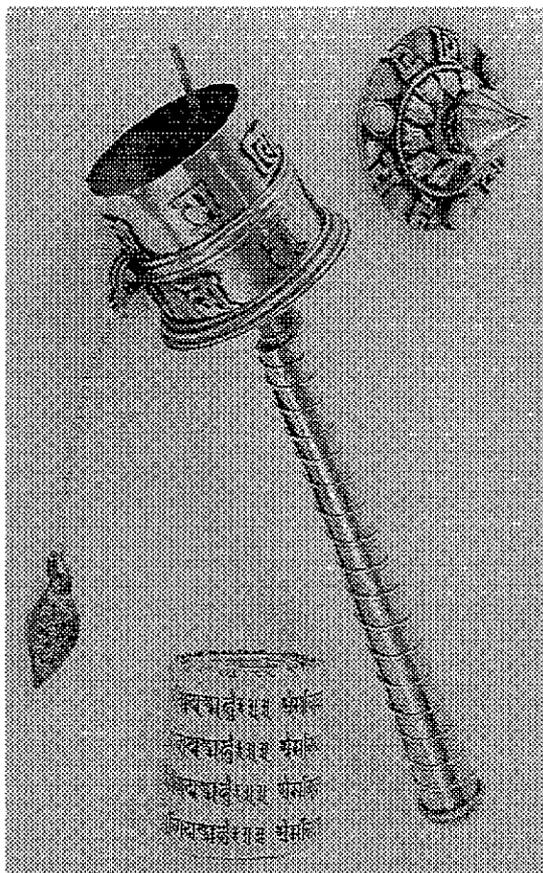
**Tibetische Mantra-Gebetsmühlen**

Das Foto zeigt eine Schriftrolle in Reispapier mit 240 tibetischen Mantras „Om Mani Peme Hung“, einseitig bedruckt, 955 x 72 mm, Länge 2 x 465 mm gekreuzt zusammengeklebt und einmal gefalzt.

*In Gebetsmühle aus Weißblech.*

Deckel 42 mm Durchmesser mit sechs gepunzten Wörtern und drei Türkisen auf dem äußeren Rand, elf Lotosblüten auf dem inneren Rand, mit einer 25 mm hohen Spitze.

Der Zylinder hat einen Durchmesser von 36 mm und hat außen zwei Zeilen mit gepunzten Wörtern, einen Mittelring mit Öse und 60 mm langem Kettchen mit gegossener 20



Der Zylinder ist 25 mm hoch mit 25 mm Durchmesser, 2 Zeilen mit je 6 Wörtern, Mittelrand verziert mit Öse, Kettchen und Schwinggewicht.

Der obere Bodenrand ist ornamental ziseliert, unten hat er ein gepunztes Ornament.

Der Griff mißt 115 mm und ist mit Spiraldraht geschmückt.

Die Gesamthöhe der Mühle ist 175 mm.

\*

In einer dritten Mühle ist die Gebetsrolle ebenfalls auf Reispapier gedruckt, 730 x 50 mm, Streifen in der Länge gefalzt, ineinander gesteckt, 1. Streifen enthält 5 buddhistische Illustrationen und fünf

mm großer bronzener Kauri-Muschel (Glückssymbol) als Drehgewicht, der Boden mit 7 mm Fuß auf einem konischen Stiel mit 125 mm Länge, von einer Drahtspirale umwickelt. (Siehe auch Foto auf der Umschlagseite 1).

Die Muschel als Drehgewicht ist links herum zu schleudern.

\*

Eine zweite Gebetsmühle enthält eine Schriftrolle aus Reispapier, 720 x 58 mm, beidseitig bedruckt mit je 9 Buddha-Darstellungen und sechs 4zeiligen Texten, Länge und Breite einmal gefalzt.

In Gebetsmühle aus Kupfer- und Weißblech.

Deckel 38 mm Durchmesser, reich verziert mit Filigranornament auf unterem Rand, auf oberem Rand 20 Lotosblüten und 6 Worte sowie je 3 Steine in türkis und rot.

4zeilige Textblöcke, der 2. Streifen 3 Illustrationen mit drei 4zeiligen Texten, aufgerollt Höhe 31 mm, Durchmesser 30 mm.

Deckel mit Durchmesser von 42 mm, Höhe 25 mm, Ornamentkränze ziseliert und gepunzt, mit Spitze.

Zylinder 34 mm hoch, Durchmesser 38 mm, außen 2 Zeilen mit je 6 Wörtern, versetzt angeordnet, in der Mitte verzierter Metallring mit 3 roten Halbedelsteinen, Öse mit Kettchen und Schwinggewicht, Boden unterer Rand gepunztes Ornament.

Griff 135 mm, mit Spiraldraht geschmückt, Gesamthöhe der Mühle 195 mm.

Letzte Gebetsmühle zu beziehen von Tibetan Lama Art, Lange Reihe 76, 20 099 Hamburg

Gebetsmühlen und Fotos auf der Umschlagseite 1 und Seite 3 aus der Sammlung Heinz Müller, Stuttgart

## Miniaturbücher = Mißgeburten der Buchkunst?

Übersetzung von Angelika Jäck,  
Berlin

„Die Dezemberausgabe von Parenthesis - das Journal der Fine Press Association“ - enthielt einen Artikel von Kenneth Auchincloss mit dem Titel „Sensibly sized small books“ (Bücher mit einem vernünftigen Format).

Der Artikel beginnt wie folgt:  
„Ich habe eine Vorliebe für kleine Bücher.

(Nicht für Miniaturbücher, die ich nicht mag; sie sind verkümmerte Bücher, die Mißgeburten der Buchkunst.

Glücklicherweise sind sie so klein, daß man sie leicht verliert.) ...“

Anne Bromer von Bromer Booksellers Boston war darüber so empört, daß sie einen Brief an den Herausgeber von Parenthesis geschickt hat, den wir auszugsweise wiedergeben:

„Ausgelöst durch die Bemerkung von Ken Auchincloss in seinem Artikel ‚Sensibly sized small books‘ wo er nicht nur behauptet, daß er Miniaturbücher nicht mag sondern auch schreibt, ‚Sie sind verkümmerte Bücher, die Mißgeburten der Buchkunst...‘, dachte ich, daß seine zu weit gehende Verallgemeinerung einer Reaktion bedarf.

Sicher, es gibt Miniaturbücher die geschmacklos und schnörkelig sind (wie auch bei Büchern anderer Größen und in anderen Gebieten des Büchersammelns), aber eine komplette Gattung der Buchbindung niederzumachen, ist ganz einfach ignorant.

Einige der bedeutendsten Verlage haben Miniaturbücher unter ihren Werken.

Frühe Drucker - Jenson, Aldus, Plantin, Didot - haben Bücher herausgegeben mit einem Format von unter 3 inches (76 mm).

Diese bedeutenden Buchmacher schätzten die Ästhetik eines kleinen intimen Buches, das die Aufmerksamkeit auf das winzigste Detail lenkt.

Miniaturbücher haben Einfluß auf die Geschichte der Menschheit genommen.

Wenn es Unterdrückung von Glaubensformen gab, wurde Liturgie in einem Miniaturbuch aufgenommen.

Als Abraham Lincoln das Ende der Sklaverei verkündete, verbreitete er seine Emanzipationserklärung in einem Miniaturbuch.

Almanache für die tägliche Planung in einer Größe von 64mo. (Anmerkung: 76 mm) wurden seit 300 Jahren gedruckt und benutzt.

Der Gregorianische Kalender selbst wurde von Plantin als Miniaturbuch herausgegeben, nur 3 Jahre nach seiner Einführung.

Miniaturbücher sind mit Königshäusern und Präsidenten verbunden - von Königin Mary, die St. John Hornby aufforderte, bei Ashendene Press ein Miniaturbuch für ihre Puppenhausbibliothek zu drucken, bis hin zu F. D. R. (Anmerkung: Präsident Franklin D. Roosevelt).

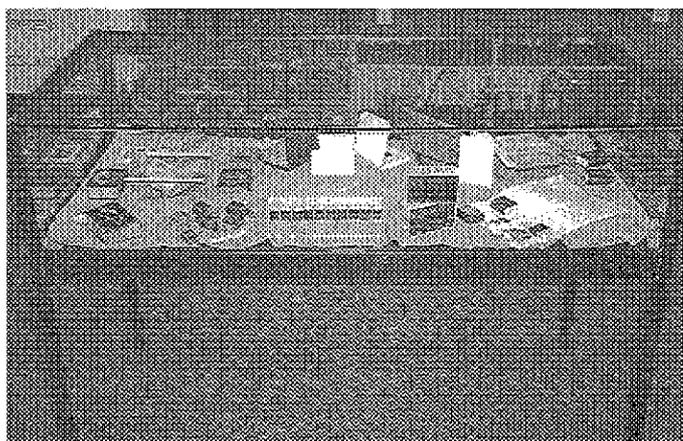
Bedeutende Bibliotheken in diesem Land und in Übersee schätzen ihre Miniaturbuchsammlungen.

Vielleicht würde ein Besuch des Grolier Klubs oder der Lilly Bibliothek Ken Auchincloss mit Miniaturbüchern von solchem wichtigen Inhalt und blendender Schönheit bekanntmachen, daß er seine negative Einstellung überdenken würde.

Anne C. Bromer"

Auszug aus „Miniature Book News“ von März 2001 - Ausgabe Nummer 108.

Entnommen aus „Miniaturbuch Info-Dienst“.



Ausstellungsvitrine in der Kölner Zentralbibliothek und Foto von Karl Josef Evertz, Leichlingen

## Goldene Taschenuhr als Miniaturbuch-Deckel

Übersetzung von  
*Rathin Chattopadhyay, Stuttgart*

Es ist faszinierend, Dinge in der Miniaturbuch-Welt zu entdecken, denen man in der alltäglichen Buchwelt nicht begegnet.

Gerrit K. VanDewerker, Redakteur bei „Maine Antique Digest“ hat uns kürzlich auf so einen Fall aufmerksam gemacht.

VanDewerker schreibt, er sei auf diese eher spektakuläre Miniaturbuch-Kuriosität gestoßen, als er versehentlich einen Auktionskatalog von Uhren aufstöberte.

Beim Blättern des Katalogs fand er einen Eintrag mit einem Bild von einer „Uhr in Buchform mit einem Mini-Koran darin (Los 259) ...“, die in Genf, Schweiz, durch „Antiquorum“ am 15. Oktober 2000 für 130.000 Schweizer Franken ersteigert wurde (einschließlich Aufgeld für Käufer).

Das entspricht ca. US \$ 75.000.

Ich vermute, der Großteil des Wertes steckt im Werk und in der Ausstattung der Uhr, nicht im Miniaturbuch.

VanDewerker erwähnte, er entdeckte dieses Exemplar zufällig beim Bestätigen der Beschreibung einer anderen Uhr, die durch Antiquorum verkauft wurde.

Er hat dieses in einem seiner Artikel beschrieben.

Hier ist die Katalogbeschreibung dieses ungewöhnlichen Exponats:

*259 Tavannes, Schweiz,  
Gehäuse Nr. 678300, ca. 1920*

„Schön und ungewöhnlich, 18 karat Gold, Taschenuhr in Form eines Buches, enthält eine Miniaturausgabe des Koran.

C. Dreiteilig, Rückteil scharniert mit eingestochener Ansicht von Mekka und einer Öffnung in der Mitte zur Unterbringung des Korans.

Geöffnet, entdeckt man den Miniatur-Koran in der Kammer.

Am oberen Ende eine Schlaufe, um die Uhr als Anhänger zu tragen,

D. Versilbert, mit applizierten arabischen Ziffern in gold, klein, rechteckiges Minuten-Feld.

M. 6 x 11", cal. 68, rechteckig mit abgeschrägten Ecken, gradlinige Hebelöffnung, ausgleichender Unruh, blauer Stahl-Breguet-Feder für dieselben.

Zifferblatt und Werk signiert, Außenmaße 22 x 31 mm."

Die Abbildungen zeigen das Miniaturbuch, welches als ein Exemplar des ledergebundenen Korans, Herausgeber David Bryce, zu erkennen ist.

Das zeigt, daß die Beobachtung VanDewerkers richtig ist, und daß die Uhr den gewichtigeren Teil des Preises ausmacht.

Es ist interessant festzuhalten, daß der endgültig erzielte Preis, etwa 20fach ( in Worten zwanzig!) über dem Schätzwert lag.

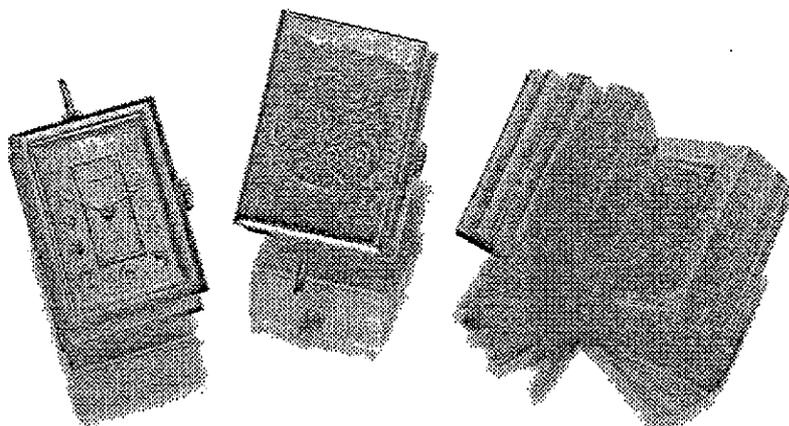
Wow! - manche Leute nehmen jeden Preis in Kauf, um mit der Zeit Schritt zu halten.

Aus „*Miniature Book News*“, Nr. 7, Dezember 2000, St. Louis

### 4000 Jahre Miniaturbücher

Vom 18. Juni bis 15. September 2001 wurde diese außergewöhnliche Ausstellung in der Lilly Library in Bloomington, USA, gezeigt.

Über 900 Exemplare aus dem Gesamtbestand von 16.000 Minibüchern wurden ausgestellt; das älteste, von Holzblöcken gedruckte Exponat, ist eine Schriftrolle und stammt aus der Zeit um 700. hm



## Sammlerkreis Miniaturbuch - Aktuell

### Jahresbericht 2001 des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V.

#### „Miniaturbuch Journal“

Redaktionell wurden für die vier Ausgaben des 8. Jahrgangs insgesamt 112 Seiten hergestellt, darin sind 122 Illustrationen veröffentlicht.

An unserer Publikation waren, teils mehrmals, 22 Wort- und 34 Bildautoren beteiligt; wir bedanken uns herzlich für ihre Mitarbeit.

Die Auflage mußte wegen der steigenden Mitglieder- und Abonnenten-Zahlen auf 210 erhöht werden.

Belegexemplare erhalten außer den Autoren nur noch solche Verlage oder Antiquariate, die uns Besprechungsexemplare, Verlagsprogramme oder Kataloge senden.

#### Miniaturbuch-Märkte und Info-Stände

Mit unserem Info-Stand und mit Miniaturbuch-Angeboten waren wir jeweils einen Tag in Günzburg, Kirchberg/Jagst und Waiblingen vertreten; zwei Tage bei der 1. Stuttgarter Buch- und Medienmeile; je drei Tage in Berlin und Wien; vier Tage waren wir bei der 16. Mainzer MiniPressenMesse.

#### Stammtische

Zu den Stammtischen in Karlsruhe kamen Mitglieder zweimal und in Stuttgart viermal zusammen.

#### Jahrestreffen 2001

Mit der Mainzer MiniPressen-Messe verbanden wir wieder unser Jahrestreffen am 25./26. Mai 2001; an die 8. Mitgliederversammlung schloß sich ein Tauschabend und am anderen Tag außer dem Besuch der Messe abends ein gemütliches Beisammensein an.

#### Edition SK-Miniaturbuch

Der von Hans-Joachim Frenzel geschriebene Band 5 „Mixtum compositum“ ist in zwei Ausstattungen erschienen.

Der Band 6 „Miniaturbücher - Eine Miniaturgeschichte ihrer Kultur“ von Reinhold Janus war am Jahresende in der Druckerei zur Herstellung, er wird als Doppelband in den ersten Monaten des Jahres 2002 herausgegeben.

#### Archive

Unsere Archive wurden teilweise zusammengefaßt, sie werden geführt von

Heinz Müller, Stuttgart:  
- Archiv über Miniaturbücher,  
- Archiv über deutschsprachige Miniaturbücher;

Heinz Fritsch, München und Dr. Reinhold Janus, Kiel:  
- Archiv über Miniaturbuch-Herausgeber, die deutschsprachige Ausgaben verlegen,  
- Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch-Reihen.

#### Medienecho über den Sammlerkreis

In den Medien erhielten wir Resonanz von:

Presse: Das Magazin, Deutscher Drucker (2), Günzburger Zeitung, Katalog 16. Mainzer MiniPressenMesse, Leipziger Miniatur-Zeitschrift, Miniaturbuch Info-Dienst, Pinneberger Tageblatt, Programmheft der 1. Stuttgarter Buch- und Medienmeile, S-City Buch- und Medienmeile und Uetersen Nachrichten.

Miniaturbücher: „Aus ‘Der Prophet’, ‘Ehre’ und ‘Mixtum compositum’“.

Internet:  
[www.mbs.org/index.html](http://www.mbs.org/index.html)  
[www.miniaturbuch.de](http://www.miniaturbuch.de)  
[www.minibuch-berlin.de](http://www.minibuch-berlin.de)

#### Förderer des Sammlerkreises

Mannigfache Formen der Mitarbeit, Förderung und Unterstützung konnten wir von vielen Mitgliedern, Interessierten, Institutionen, Verlagen und Antiquariaten entgegennehmen.

Allen danken wir sehr herzlich dafür!

#### Korrespondenz und Versand

Der Umfang der postalischen Korrespondenz bleibt konstant mit etwa 250 Sendungen, die mit e-mail steigt, vor allem mit Anfragen und Auskünften.

An Bücher-Sendungen waren es 46 mit zusammen 86 Exemplaren.

Das „Miniaturbuch Journal“ wurde mit der Nachlieferung früherer Jahrgänge mit 885 Heften verschickt, davon ins Ausland 117 Ausgaben.

#### *Vorstand*

Der Vorstand kam einmal in Karlsruhe und zweimal in Stuttgart zu notwendigen Sitzungen zusammen. hm

### Tauschabend und Stammtisch in Stuttgart

Am Dienstag, dem 19. März 2002, findet ab 18.00 Uhr der nächste Stammtisch in Stuttgart statt.

Interessenten und Mitglieder mit ihren Angehörigen treffen sich in der „Stuttgarter Kellerschenke“, Theodor-Heuss-Straße 2 a (hinter dem Kleinen Schloßplatz).

Weitere Tausch- und Stammtischabende finden dieses Jahr am 18. Juni, 17. September und 10. Dezember 2002, ab 18 Uhr, statt; bitte schon jetzt die Termine notieren!

### Stammtisch Karlsruhe

Am 09. April 2002, treffen sich in Karlsruhe zum 8. Stammtisch Mitglieder und Interessenten aus der weiteren Umgebung. Ab 18.00 Uhr im Brauhaus Moninger, Kaiserstraße 142.

Der folgende Stammtisch ist am 12. November 2002; bitte diesen Termin vormerken!

### Sammlerkreis bei ...6. Buchmesse im Ried

am 16. März 2002, 13 - 18 Uhr und am 17. März 2002, 10 - 18 Uhr, in der Altrheinhalle in Stockstadt am Rhein sind wir erstmals mit unserem Stand vertreten. Eintritt frei!

### ...2. Stuttgarter Buch- und Medienmeile

Am Freitag, dem 10. Mai 2002, von 12 - 20 Uhr und am Samstag, dem 11. Mai 2002, von 10 - 20 Uhr präsentieren wir unseren Stand des Sammlerkreises Miniaturbuch bei der Stuttgarter Buch- und Medienmeile auf dem Schloßplatz. Eintritt frei.

### Veranstaltungen 2002 mit dem Sammlerkreis

#### *Lage-Hörste*

Am 30. Mai werden wir in der Heimvolkshochschule eine kleine Ausstellung mit Miniaturbüchern aufbauen.

Am 31. Mai werden wir im Rahmen der „Typografische Tage“ der Gewerkschaft Ver.di über „Die Herstellung von Miniaturbüchern“ referieren.

#### *Kirchberg/Jagst*

Am 22. Juni 2002 sind wir im „Städle“ beim 4. Büchermarkt, von 11 - 18 Uhr, vertreten.

#### *Mosbach*

Tauschbörse und Miniaturbuchmarkt für Mitglieder: Am Freitag, dem 19. Juli 2002, von 16 - 18 Uhr, im Hotel Lindenhof.

9. Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes: Am Freitag, 19. Juli 2002, ab 19 Uhr, im Hotel Lindenhof.

Gemütliches Beisammensein: Am Samstag, dem 20. Juli 2002, ab 20 Uhr, im Hotel Lindenhof.

4. Buchmachermarkt der Schwarzen Kunst mit Miniaturbuchmarkt und Info-Stand des Sammlerkreises: Am Samstag, dem 20. Juli 2002, und am Sonntag, dem 21. Juli 2002, jeweils von 11 - 18 Uhr, in der Jahnhalle.

#### *Landau-Nußdorf*

Ausstellung „Buch und Schrift“ mit Miniaturbüchern und Info-Stand des Sammlerkreises: Am 03./04. August 2002, in der Buchbinderei Klaus Müller. hm



*Ausgaben unserer Edition SK-Miniaturbuch.*

*Foto Jürgen Seidel, Köln*

## Miniaturbücher mit Haiku-Lyrik

Unsere Mitglieder Klaus Robert und Elfriede Herb gründeten 1996 den Verlag Buch + Bild mit der Absicht, zwei Kunstrichtungen miteinander zu verbinden: die des bildenden Künstlers und die des Schriftstellers, vorrangig die des Lyriker.

So entstehen bibliophile Bücher, Miniaturbücher, Buchobjekte sowie lose Blattlyrik, insbesondere „Haiku“, die auch zusammengefaßt in Mappen als Bilder mit speziellen Wechselrahmen präsentiert werden.

\* \* \*

Haiku ist die Bezeichnung für das kleinste Gedicht der Welt und sein Geburtsland ist Japan.

Die Versform besteht aus drei Zeilen mit je 5 - 7 - 5 Silben.

Inhaltlich ist das Haiku ein Naturgedicht und soll eine Jahreszeit erkennen lassen.

Die Anfänge des Haiku reichen in das 15. Jahrhundert zurück.

Seine Blütezeit jedoch in das 17. und 18. Jahrhundert, dem Höhepunkt des Zen-Buddhismus.

So waren auch viele bekannte Haikudichter Zen-Mönche; allen voran Matsuo Basho (1644-1694).

Haiku schreiben ist in Japan nicht nur den Dichtern überlassen, es wird vom ganzen Volke gepflegt.

Gleich welchen Berufes oder Standes, es gibt kaum einen Japaner, der nicht schon einmal ein Haiku geschrieben hätte.

„Nur 17 Silben“, nur ein wiedergegebener Eindruck der Gegenwart, eingebettet in die Natur und ihre vielfältigen Erscheinungen im Rhythmus der vier Jahreszeiten, nur!

Doch gerade in der vorgegebenen Beschränkung liegt der Reiz, liegt auch die Kunst.

Die Kunst, in dem oft nur andeutbar Vordergründigen,

Hintergründiges, Unausgesprochenes ahnen zu lassen.

Der Haikudichter und - wie er sich wünscht - auch der Leser wird zunehmend wachsamer für die Gegenwart, lernt die Natur und ihren Schöpfer besser verstehen und lieben, wird sensibel für alles Wachsen, Blühen und wieder Vergehen.

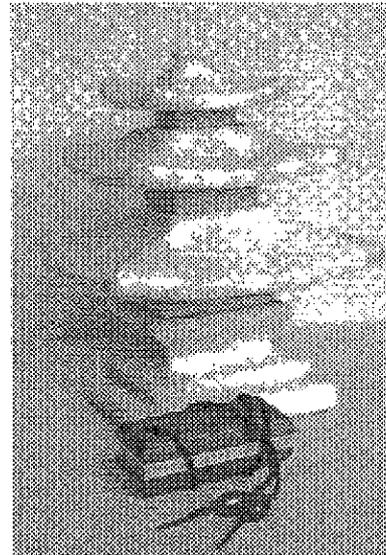
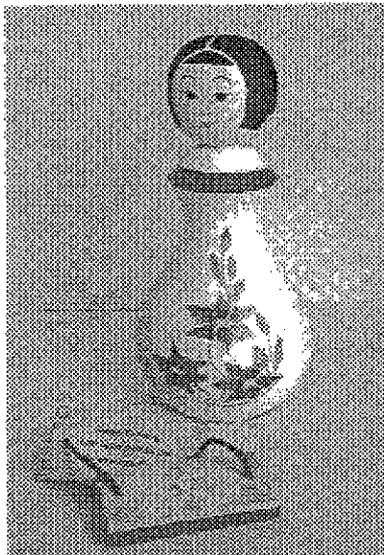
Er sieht im Kleinen das Große und das eigene Menschsein eingefügt in eine Ordnung, von der er so vieles verlor und das wiederzufinden sich mehr als lohnt.

Elfriede Herb

\* \* \*

Weiterhin finden Haiku Ausdruck in Form von Palmblattbüchern und Leporellos, „versteckt“ in Bambusröhren, Kokeshi-Puppen, Pagoden, Steinlaternen und anderen Objekten (Siehe Fotos unten).

Alle „Haiku-Tresore“ erscheinen in einer Auflage von

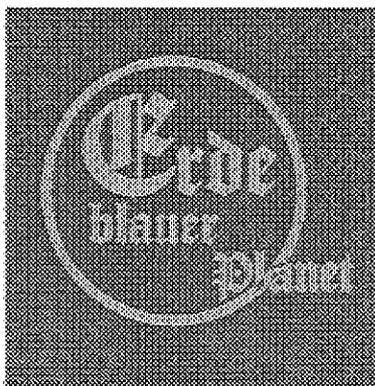
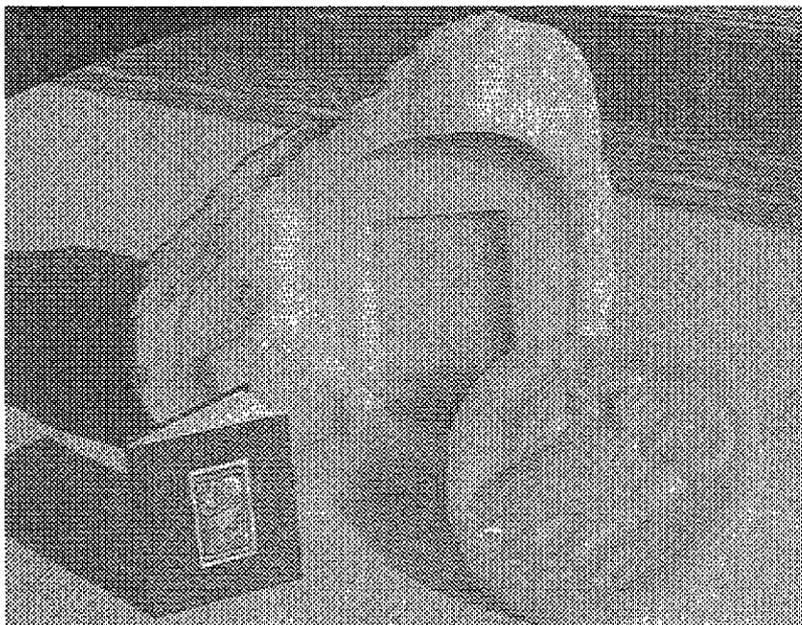


10 Exemplaren, sind nummeriert und signiert.

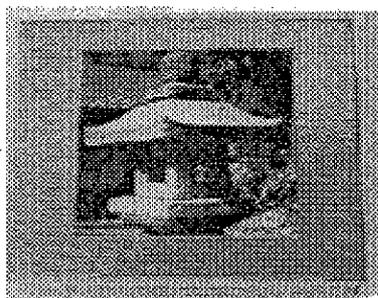
Die Miniaturbücher sind auf 120 Exemplare limitiert, nummeriert und signiert.

Im Verlags-Programm ist auch ein ungewöhnlicher Tresor unter dem Titel „Tetradrachmon“, der einen Miniaturband mit Haiku-Lyrik verbirgt unter dem Titel „Wortlese“.

Der Verschuß-Stein (siehe nebenstehendes Foto) zeigt die Nachbildung einer Münze aus dem alten Athen zur Zeit der Perserkriege.



Elfriede Herb  
**Erde, blauer Planet**  
Vom Zwiegespräch zum Hymnus  
132 Seiten, 10 farbige Illustrationen von Klaus Robert Herb, 62 x 57 mm, Fadenheftung, Einband Leder blau mit Goldprägung, in blau kartoniertem Schuber, 28 €.



Elfriede Herb  
**Im milden Schein der Steinlaterne** 40 Haiku  
(Siehe Foto unten links)  
48 Seiten, Leporello zwischen zwei Holzdeckeln, 65 x 55 mm, in rot kartoniertem Schuber mit Illustration Titelschild, 25 €.

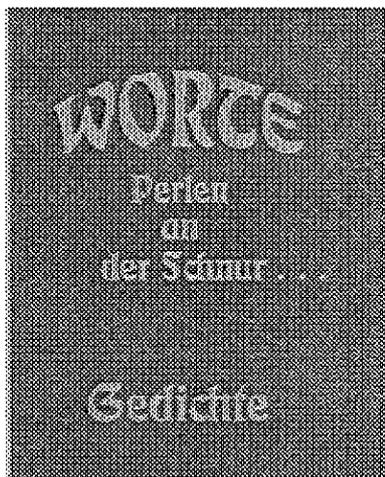
Elfriede Herb  
**Es gibt - Menschen - gibt es**  
49 Lyrische Texte  
115 Seiten, 49 Wortbilder von Klaus Robert Herb, 61 x 76 mm, Fadenheftung, Einband Leder



grün, mit Goldprägung, in grün kartoniertem Schuber, 24.50 €.

Elfriede Herb  
**Worte - Perlen an der Schnur**  
Gedichte, 103 Seiten, 44 Zeichnungen von Klaus Robert Herb, 61 x 76 mm, Fadenheftung, Einband Leder weinrot, mit Goldprägung, im weinrot kartoniertem Schuber, 24.50 €.

Verlag Buch + Bild (alle Fotos), Klaus Robert Herb, Kurze Steig 9, 61 440 Oberursel



## Miniaturbücher-Börse Miniaturbücher-Börse

Suchen vom Hyperion-Verlag  
Ephraim Kishon: „Der kluge  
Mann baut vor“ und „Vertrauen  
gegen Vertrauen“, Freiburg i. Br.  
Bearbeitung von Suchlisten aller  
Miniatür-Ausgaben des Hype-  
rion-Verlages.

Hannelore + Heinz Fritsch,  
Bürgermeister-Deffner-Str. 15,  
85 586 Poing \*

Suche günstig gebrauchten  
Bondy.

Ludwig Reissner, 0 75 66 - 23 41,  
Reissner.luggi@t-online.de

Wir suchen die DDR-Ausgaben  
„ABC der Militäraufklärung“,  
GV 066 und „ABC für junge  
Schriftsetzer“, GV 126.

Bernd + Waltraud Heizmann,  
Horster Graben 14, 76327 Pfinz-  
tal, Telefon/Fax 07240 - 94 31 50

Wir suchen „Beschluß des Polit-  
büros des ZK der SED“, 1980,  
GV 112 und „Wie man arbeiten  
muß“, Ausgabe deb, GV 125 f.

Bieten „Das Vergnügen beym  
Frieden“, 1763, Reprint 1988,  
Nicolaische Buchhandlung.

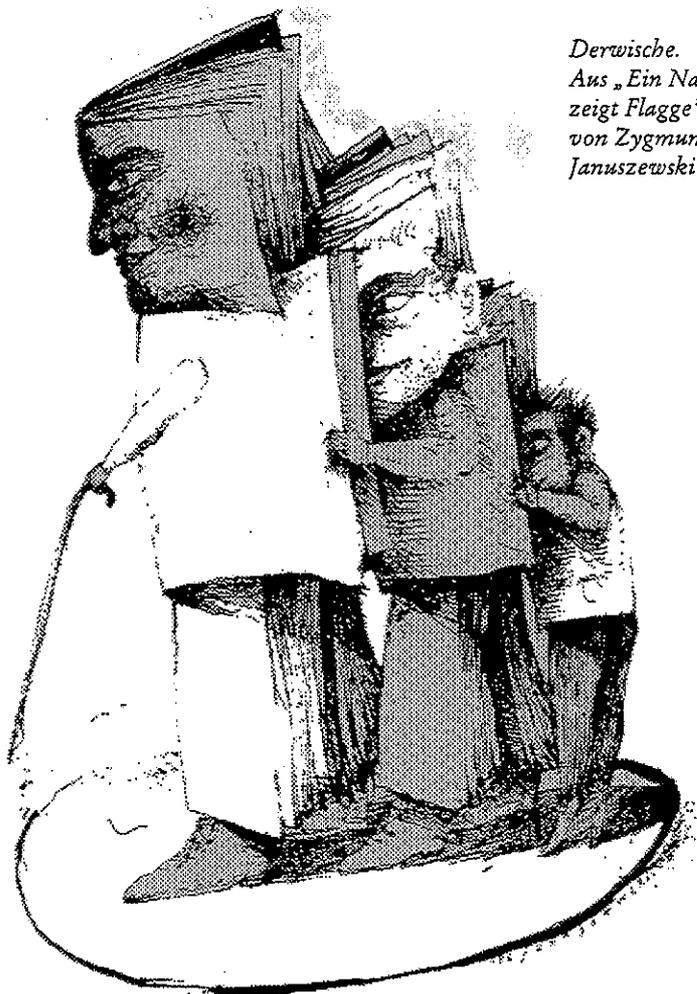
Elfriede + Heinz Müller,  
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,  
70437 Stuttgart, 0700 18 08 30 00

## Schmunzelecke

„Herr Doktor, Herr Doktor, ich  
glaube, ich brauche eine Brille.“  
„Bestimmt, gnädige Frau, Sie  
sind hier in einer Miniaturbuch-  
handlung.“

Es klingelt. Anna geht zur  
Haustüre und ruft dann:  
„Vati, an der Tür steht jemand,  
der sammelt für die neue Stadt-  
bibliothek!“  
Vater: „Gib ihm zwei Miniatür-  
bücher!“ \*

*Derwische.  
Aus „Ein Narr  
zeigt Flagge“  
von Zygmunt  
Januszewski*



Herr Schulz geht zu einem  
Privatdrucker und fragt:  
„Wieviel soll denn ein Miniatür-  
buch kosten?“ „30 Euro.“  
„Na ja! Wie wäre es mit der  
Hälfte?“  
„Tut mir leid, ich verkaufe keine  
halben Minibücher!“ \*

„Hast Du schon gehört, daß der  
Schriftsteller Muggenbröhl jetzt  
einen historischen Roman als  
Miniaturbuch geschrieben hat?“,  
fragt Kurt seinen Kumpel.  
Meint der: „Interessant, und wer  
ist der Held?“  
„Meiner Ansicht nach der  
Verleger.“ \*

„Haben Sie meine Miniatür-  
bücher gelesen?“ - „Ja.“ -  
„Und was hat Ihnen am besten  
gefallen?“  
„Daß der Nachdruck verboten  
ist!“ hm

## Aktuelle Miniaturbücher

### DEUTSCHE AUSGABEN



Ursula Branser  
**Pferdegeschichten um  
Wirbelwind**  
Weinstadt, Privatdruck Dieter  
Branser, 2001, 120 Seiten,  
17 farbige Tier-Illustrationen,  
58 x 95 mm, Einband Halb-  
leinen/Pappe mit farbiger  
Illustration.

Horst-Dieter Branser,  
Ulrichstraße 49,  
71 384 Weinstadt  
d.branser@publish.de

Susanne Werdin  
**Lavendel & Jasmin**  
85 x 60 mm, mit handkolorierten  
Holzschnitten.

Johannes Zagler  
**How does a Beziehung go  
mit Zeichnungen**

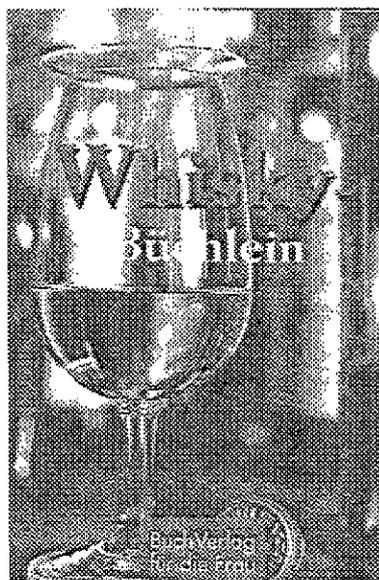
Büchse & Kollegen  
c/o Stefanie Schilling,  
Bei der Krähenhütte 13,  
04 279 Leipzig

Christel Foerster  
**Klassisch gut:  
Rainer Maria Rilke**

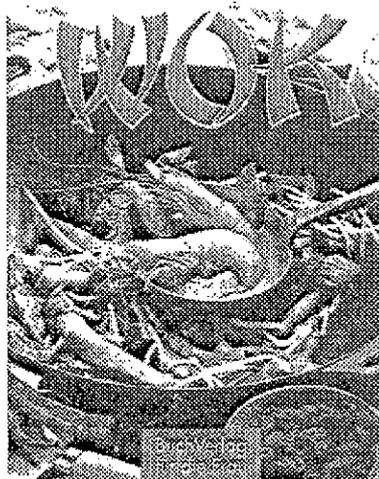
Halloren  
**Schokoladen-Büchlein**

Rolf Rosche  
**Sekt-Büchlein**

Ralf Eichberg  
**Weisheiten der Welt**



### Gesundes aus dem



Tom Schmidt  
**Whisky-Büchlein**

**Gesundes aus dem Wok**

Alle Leipzig, Buchverlag für die  
Frau, 2001, 128 Seiten, farbig  
illustriert, 62 x 95 mm, farbiger  
Pappe-Einband, 9,80 DM.

BuchVerlag für die Frau GmbH,  
Gerichtsweg 28,  
04 103 Leipzig

Ephraim Kishon  
**Drehn Sie sich um, Frau Lot!**  
Ein kleines Dankeschön von  
Ephraim Kishon an seine Leser  
München/Berlin, Langen Müller  
Herbig, 2001, 160 Seiten, 58 x  
80 mm, Broschüre.

Kostenloses Werbemittel zur  
Ausschreibung einer Gewinn-  
aktion „40 Jahre Kishon-  
Bücher“.  
Der Verlag zahlt für die Einsen-  
dung jeder Originalausgabe des  
oben stehenden Titels aus dem  
Jahre 1961 eine Prämie von  
100 DM, mit einer persönlichen  
Widmung von Ephraim Kishon.

Buchverlage Langen Müller  
Herbig,  
Thomas-Wimmer-Ring 1,  
80 539 München

Minileporellos

Band 12 - Bertolt Brecht  
**Der Rabe**  
...im Dialog mit einem  
Kanarienvogel  
Beilage kleiner Holzrabe  
20 x 20 mm, 30 DM.

Requiem für ein' Pfennig  
Abschieds-Leporello mit einem  
Pfennig als Beilage  
25 x 25 mm, dreifarbig, 10 DM

**In Ulm, um Ulm und...**  
25 x 25 mm, 10 Seiten, 10 DM

Alle banderoliert in Folie, in Klarsichtdöschen, Handsatz, Buchdruck.

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf,  
Wörthstraße 42 / Rgb.  
81 667 München

**Doris Schmidt**  
**Klöppearbeiten**

Berlin, Freundeskreis Miniaturbuch, 2001, 108 Seiten, illustriert, 50 x 70 mm, Einband Prägefolie weiß mit Reliefmuster und Goldprägung, mit Schuber, limitiert.

Davon 10 Exemplare als Vorzugsausgabe mit einer Original-Klöppearbeit im Vorsatz (vergriffen).

**Markus Scholle**  
**Zigarren**

Heiligenstadt, Markus Scholle, 2001, 116 unpaginierte Seiten, 18 x 20 mm, handkolorierte Zeichnungen, Einband Leder tabak mit Gold- und Blindprägung, Kopf-Goldschnitt, Vorsatz aus echt Tabak mit Seidenpapier verstärkt, Häubchen über den Kapitalbändern, limitiert und numeriert.

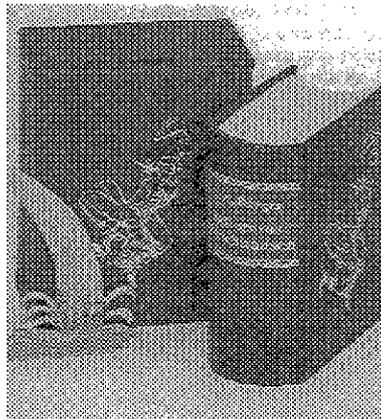
Heinz Otto,  
Seehausener Straße 22,  
13 057 Berlin

In einer Glas-Boutique haben wir 36 deutsch-sprachige „Kleine Zitaten-Miniaturbücher“ gefunden, darunter die Titel

Die beste Mama  
Ein perfekter Sohn  
Eine ganz besondere Ehefrau  
Katzen-Liebhaber  
Papa ist der Beste  
Werde mit mir alt

Alle Rotherham (gedruckt in China, History & Heraldry, 1999, 60 Seiten, farbig illustriert, 42 x 54 mm, Fadenheftung, Einband Pappe farbig illustriert mit Titelschild, Schutzumschlag, 7,95 DM.

History & Heraldry Ltd.,  
Rotherham S66 7RN,  
United Kingdom



**Gottfried August Bürger**  
**Die Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen**  
Leipzig, Miniaturbuchverlag, 2001, 569 Seiten, 18 Illustrationen von Harry Jürgens, 38 x 53 mm, Einband Cabra blau mit Gold- und Silberprägung sowie hellblauer Tonfläche, im Schuber, 41,07 DM; limitierte numerierte Ausgabe mit Kopfgoldschnitt, 50, 85 DM.

Miniaturbuchverlag Leipzig,  
Gutenbergstraße 25,  
85 748 Garching  
mail@minibuch.de

**Theodor Fontane**  
**Ehre**

Stuttgart, Privatdruck Heinz Müller, Hersteller Fritz Müller Karlsruhe, 2001, 20 Seiten, 40 x 48 mm, illustriert, Einband Karton blau mit zwei Holzdeckeln und 2farbigem Titelschild.



Die Buchbindung erfolgte ohne Verwendung von Leim und Faden mit Holzstäbchen.

Heinz Müller,  
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,  
70 437 Stuttgart  
hemue.stu@t-online.de

**Wolfgang Putzig**  
**Fabelhaftes**

Frankfurt/Oder, Privatdruck Erik Rohrbach, 2001, 98 Seiten, 52 x 70 mm, illustriert mit Zeichnungen, Einband Leinen mit Goldprägung.

Erik Rohrbach,  
Juri-Gagarin-Ring 69,  
15 236 Frankfurt/Oder

**Himmliche Freunde**

128 Seiten, 70 x 90 mm, eingebundenes Leseband mit Amor aus Messing, Einband Gewebe lila, mit farbigem Schutzumschlag, 9,90 DM.

10er-Set, einmalige Jubiläumsausgabe

**Gedanken für Frauen**  
Einband Gewebe blau mit Weißdruck

**Afrikanische Weisheiten**  
Einband Gewebe orange mit Schwarz- und Weißdruck



**Love**  
Einband Gewebe weiß mit Dunkelrot- und Schwarzdruck

**Kleine Teddys**  
Einband Gewebe pink mit Weiß- und Schwarzdruck

**Für meine Mutter**  
Einband Gewebe pink mit Weißdruck

**Vielen Dank**  
Einband Gewebe dunkelbraun mit Weißdruck

**Echte Freundschaft**  
Einband Gewebe rötlich mit Gelbdruck

**Das Geburtstagsbuch**  
Einband Gewebe hellgelb mit Violettdruck

**Engel**  
Einband Gewebe weiß mit Gold- und Graudruck

**Frauen für Frauen**  
Einband Gewebe gelb mit Schwarzdruck

Alle früheren Ausgaben der arsEdition, 2001 von Schäfer-Boutique herausgegeben, je 128 Seiten, farbig illustriert, 40 x 50 mm, Fadenheftung, Vorsatz ornamental bedruckt oder marmoriert, Schutzumschlag farbig illustriert, in glanzkaschiertem Schuber, 49,90 DM.

Schäfer-Boutique, Industriestraße, 57 518 Betzdorf  
[www.schaefer.boutique.de](http://www.schaefer.boutique.de)

---

**Das Eß-Büchlein**  
1999, 80 unpaginierte Seiten, 25 x 30 mm, Fadenheftung, Einband Gewebe hellgrün mit Goldprägung, gerundeter Rücken;

**Das Tee-Büchlein**  
1999, 80 unpaginierte Seiten, 25 x 30 mm, Fadenheftung, Einband

Gewebe beige mit Goldprägung, gerundeter Rücken, beide Bände in diagonalem Schuber.

**Heine Nachtgedanken**  
1999, 47 Seiten, 10 x 15 mm, Fadenheftung, Einband Gewebe grün mit Goldprägung.

**Oldtimer Porträts**  
1999, 70 unpaginierte Seiten, 58 x 60 mm, farbig illustriert, Einband Leinen grün mit Goldprägung.

**Airline Test Training Center**  
2000, 16 Seiten, 34 x 45 mm, Fadenheftung, Einband Gewebe blau mit Weißdruck, gerundeter Rücken, im Schuber.

**Rotkäppchen auf Juristendeutsch**  
2000, 16 Seiten, 34 x 45 mm, Fadenheftung, Einband Gewebe rotbraun mit Weißdruck.

**Eugen Roth Versicherung**  
2000, 28 Seiten, 30 x 40 mm, Fadenheftung, Einband Leder dunkelblau mit Gold- und Blindprägung.

**Mark Twain Das Tagebuch von Adam und Eva**  
2001, 128 Seiten, 37 x 55 mm, farbig illustriert, Fadenheftung, Einband Gewebe violett, mit Gold- und Schwarzdruck, gerundeter Rücken, im Schuber.

**Johann Gottfried Zeidler Die geflickte Bibel**  
2001, 44 Seiten, 20 x 30 mm, Fadenheftung, Einband Leder braun mit Goldprägung.

**Die Gründung des Nationalen Olympischen Komitees der DDR**  
2001, 64 Seiten, 22 x 32 mm, Fadenheftung, Einband Leinen

weiß mit Golddruck und farbigen olympischen Ringen, gerundeter Rücken, im Schuber.

**Die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 7. Oktober 1949**  
2001, 124 Seiten, 40 x 60 mm, Fadenheftung, Einband Gewebe rotbraun, mit Golddruck, gerundeter Rücken, im Schuber.

**E. Walter / W. Kießig 15 Kriterien für ein schönes Miniaturbuch**  
2001, 12 Seiten, 35 x 50 mm, Fadenheftung, Einband Prägefolie mit Titelschild.

**Lebensweg eines Buches**  
2001, 18 unpaginierte Seiten, 39 x 51 mm, illustriert, Fadenheftung, Einband Gewebe grau mit Schwarzdruck und Blindprägung.

**Heide Spengler Meissen**  
2001, 104 Seiten, 40 x 52 mm, farbig illustriert, Fadenheftung, Einband Leder dunkelgrün, mit Golddruck und Blindprägung, gerundeter Rücken, im Schuber.

**Gesammelt von Heide und Siegfried Spengler Murphy's Gesetze**  
2001, 160 Seiten, 36 x 52 mm, Fadenheftung, Einband Gewebe hellgelb mit Golddruck, gerundeter Rücken, im Schuber.

**Wilhelm Wilms Prosit Neujahr 2002**  
2001, 16 Seiten, 35 x 48 mm, Fadenheftung, farbig gedruckt, Einband Leinen violett mit Goldprägung.

**Tagebuch Icke und Vatan Comic-Geschichte**  
2001, 72 unpaginierte Seiten, einseitig bedruckt, 60 x 45 mm,

Einband Leinen orange mit Goldprägung.

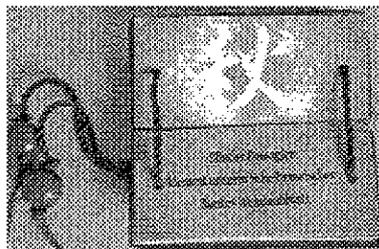
**Verfassung des Deutschen Reiches 1871**  
2001, 100 Seiten, 40 x 60 mm, Fadenheftung, Einband Leder dunkelgrau, mit Golddruck, gerundeter Rücken, im Schubert.

Gesammelt von Heide und Siegfried Spengler  
**Widersprüche**  
2001, 80 Seiten, 49 x 49 mm, Fadenheftung, von hinten nach vorne zu lesen, Einband Leder schwarz, mit Golddruck.

Alle Berlin, Privatdrucke Spengler, wegen geringer Auflage vergriffen!

Siegfried Spengler,  
Plauener Straße 60,  
13 055 Berlin  
s.spengler@t-online.de

Elfriede Herb  
**Rot glüht erwachend der Tag**  
25 Haiku



28 Seiten, es hat die Form eines Palmblattbuches, 86 x 42 mm, zwischen zwei Holzbrettchen bedruckte, nach Jahreszeiten verschiedene, Kartonfarben, in blau kartonierter Schachtel mit Titelschild, 24 €.

Verlag Buch + Bild,  
Klaus Robert Herb,  
Kurze Steig 9,  
61 440 Oberursel

hm

## Antiquariate und Kataloge

Im „Buchbinder Colleg Jahresprogramm 2002“ werden 71 Seminare angeboten.

Die Themen sind:  
Bildeinrahmung 10,  
Handwerkliche Buchbinderei 16,  
Überbetriebliche Ausbildung 8,  
Vorbereitung auf die Meisterprüfung 13,  
Restaurieren 16 und  
Sonderveranstaltungen 8.

Buchbinder Colleg,  
Krefelder Straße 14,  
70 376 Stuttgart-Bad Cannstatt  
Buchbinder-Colleg@t-online.de

Im Katalog Nr. 8 „Einkaufen wie in Israel 2002-5762“ wurden 9 Miniatur-Bücher oder -Schriftrollen angeboten; die Preise lagen zwischen 22,50 und 149 DM.

Doronia GmbH,  
Postfach 10 11 33,  
70 010 Stuttgart

Der Katalog „Herbst/Winter 2001“ bietet farbig gedruckt 66 verschiedene Miniaturbücher, 55 Titel davon haben auch limitierte und numerierte Ausgaben mit Kopf-Goldschnitt.

Zusätzlich sind je zwei Regale und Verkaufsdisplays im Angebot.

Dieser Katalog wurde auch für Mitglieder des Sammlerkreises dem Heft 4 / 2001 des „Miniaturbuch Journal“ beigelegt.

Miniaturbuchverlag Leipzig,  
Gutenbergstraße 25,  
85 748 Garching  
mail@minibuch.de

Im Catalog 432 „Miniature Books - A Miniature Miscellany Fall, 2001“ werden 101 Titel an Miniaturbüchern angeboten.

Die Herstellungsländer mit der jeweiligen Anzahl sind:  
Canada 3, Deutschland 8, England 11, Holland 4, Italien 1, Japan 1, Neuseeland 1, Polen 3, Ungarn 10 und USA 119.

Erschienen sind sie in den Jahren zwischen 1831 und 2001, ihre Preise reichen von \$ 5 bis \$ 375.

Tuttle Antiquaria Books, Inc.  
28 South Main Street,  
Rutland, VT 05701 - USA  
tuttbook@sover.net

Interessenten, die über einen Internetanschluß verfügen, kommen über das Suchwort „Miniaturbuch“ automatisch zum Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart und seinen interessanten Seiten.

Hier klickt man die Links an und findet den Begriff Sonstige, darunter auch das „Zentrale Verzeichnis antiquarischer Bücher“ mit dem Kürzel ZVAB.

Gibt man dann das Suchwort „Minibuch“ ein, werden über 300 Titel angeboten; beim Suchwort „Minibücher“ über 380 Exemplare; unter „Miniaturbuch“ über 640 und unter „Miniaturbücher“ über 620 Stück.

Dabei muß man auf die Formatangaben achten, viele Antiquariate bezeichnen leider immer noch kleine Bücher über 100 mm Blockformat als Miniaturbücher!

# Backebacke Bücher...

## 2. internationale Teestunde des essbaren Buches

Rund um den Globus fand die „2. internationale Teestunde des essbaren Buches“ statt.

Die Anregung kam von Judith Hoffberg, der Herausgeberin von Umbrella, einer Zeitschrift für Kunst und Kommunikation aus Santa Monica/USA.

Bereits zur 1. internationalen Teestunde im Jahr 1999 hatten sich viele Künstler und Gruppen daran beteiligt, in: Australien, Frankreich, Minnesota, Tempe, New York, Tucson, Chicago.

Man traf sich in La Jolla, San Diego und in Findlay, Ohio, wo es Typenläuse als Spezialgericht zu kosten gab.

In San Francisco war das Center for the Book ein Treffpunkt und die Crossroads School der Sam Francis Gallery in Santa Monica, sowie das Mesa College in San Diego, Kalifornien.

Die Ergebnisse konnte man sich noch am selben Tag im Internet ansehen, wo Tina Tumberville

eigens eine Website dafür eingerichtet hatte.

Diese etwas andere Art des Büchermachens und des Bücherkonsumierens hatte allen Beteiligten so viel Appetit auf mehr gemacht, daß die Aktion im letzten Jahr wiederholt wurde.

In Hamburg luden im April 2001 Wibke und Stefan Bartkowiak unter dem Motto „Backebacke Bücher“ ins Haus der Buchkunst in die Körnerstraße 14 ein.

Wer die Möglichkeit hat, kann sich die Ergebnisse farbig im Internet ansehen, indem er die von Tina Tumberville betreute website besucht, zu finden unter: [www.geocities.com/books2eat](http://www.geocities.com/books2eat).

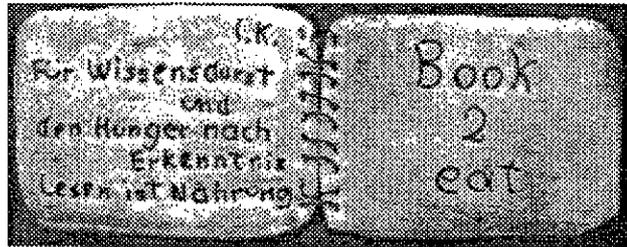
Auch für 2002 sind alle herzlich eingeladen, ihrer Fantasie in der Back-Kunst für die Buch-Kunst freien Lauf zu lassen.

Jeder kann Mit-Veranstalter sein, damit die Teestunde am 1. April 2002 per Internet um die Erde schwappen kann:

Die essbaren Werke (es können, wie man sieht, nicht nur Bücher sein) sollten von 14 bis 16 Uhr bei den Gastgebern angeliefert werden.

Von 16 Uhr an sollten sie dann für die Dokumentation fotografiert werden.

Dabei lohnt es sich, eine digitale Kamera zu benutzen, da man die Fotos dann sofort und auf einfachstem Weg per E-Mail an Tina Tumberville schicken kann,



die sie mittels besagter Website blitzschnell über alle Kontinente verteilt.

Während man dann gemütlich Tee trinkt und Buch-Back- und -Kochrezepte austauscht, kann man auf einem PC sehen, welche essbaren Neuerscheinungen im Vorjahr oder genau an diesem Tag weltweit gebacken, gebraten, gekocht oder auf sonstige Weise an-, zu- und zum alsbaldigen Verzehr hergerichtet wurden.

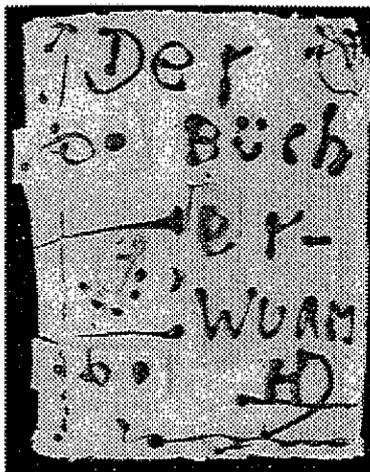
Bevor nicht alles bis auf die letzte Seite, den allerletzten Buchstaben und Buchdeckel verzehrt ist, sollte niemand die Teestunde verlassen.

Das Tröstliche dabei: Virtuell bleiben die Werke vor dem Zahn der Zeit bewahrt im „Archiv der essbaren Bücher“ in Kalifornien.

Die hier abgebildeten Werke kreierten Horst Drapatz, Ilona Krieg und Claus Lorenzen.

Heinz Stefan Bartkowiak

Aus „Bartkowiaks forum book art“, 19. Ausgabe



## BERLIN - Aktuell

### Berliner Bücherfest 2001

Das Bücherfest war im letzten Jahr ein großer Erfolg und fand daher auch 2001 statt.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch eine Eröffnungsparty im Innenhof des Botschaftskomplexes der Nordischen Länder.

Als Redner war u. a. auch der Bundestagspräsident Wolfgang Thierse anwesend.

Er begann seine Ausführungen mit der Bemerkung, daß die Prophezeiung eines schnellen Endes der Buchkultur - als Folge des Einzuges der digitalen Medien - nicht eingetreten ist.

Der Abschlusssatz war: „Gönnen Sie sich den Luxus des Lesens, er ist so einfach zu haben.“

Die Nordischen Länder waren Schwerpunktthema des Bücherfestes und sie traten als großzügige Sponsoren auf.

Viele Schriftsteller aus diesen Ländern haben ihre Werke vorgestellt, Lesungen gehalten und signiert.

Dieses Jahr waren rund 140 Aussteller anwesend, 43 mehr als im Vorjahr.

Der Stand des Freundeskreises war diesmal an anderer Stelle, nicht ganz so zentral wie im letzten Jahr, aber so konnte man das Bücherfest aus einem anderen Blickwinkel beobachten.

Wir haben uns für eine andere Präsentation entschieden.

Es wurden 2 Vitrinen mit einem Teil der Europäischen Wanderausstellung der MBS gezeigt.

Die amerikanischen Titel waren für viele Besucher etwas exotisch und die Vitrinen ständig belagert.

Es gab etliche Anfragen, wo man diese Bücher kaufen könnte.

Außerdem zeigten wir unsere Ausstellung über die einzelnen Schritte der Entstehung eines Miniaturbuchs, hatten einige Bücher zum Verkauf und unser Informationsmaterial zum Verteilen für Interessierte.

Es fanden interessante Gespräche mit Besuchern statt, auch prominenten Besuch hatten wir am Stand: Täve Schur schaute vorbei und Bundestagspräsident Wolfgang Thierse interessierte sich für die Ausstellung.

Auf dem Bücherfest im letzten Jahr hat eine junge Frau viele interessierte Fragen gestellt.

Ein Jahr später wissen wir auch warum, denn sie hat uns in einem Buch erwähnt: Uta Glaubitz „Jobs für Bücherwürmer und Leseratten“, aus dem Campus-Verlag.

Im Abschnitt Reportagen gibt es einen Bericht über Miniaturbuchhändler.

Frau Glaubitz hat in der Hauptsache über Falk Thielicke geschrieben, aber auch Einiges aus unserem Gespräch beim Bücherfest einfließen lassen.

Trotz Hitzeeinbruch, Orkandrohung und unerwartet große Wassermassen am Sonntagmorgen nach nächtlichem Regen überstanden wir alles ohne Schaden und hatten Freude an den Begegnungen mit interessierten Bücherfreunden.

Es hat sich gezeigt, daß Interesse an kleinen Büchern durchaus vorhanden ist.

Der Freundeskreis ist übrigens jetzt Mitglied im „Verein Berliner Bücherfest“.

Herzlichen Dank an alle, die an unserem Stand mitgeholfen haben. Angelika Jäck

### Miniaturbuch Info-Dienst

In der Ausgabe 4/01 finden sich folgende Themen

- Kür „Schönstes Miniaturbuch Deutschlands 2000“,
- 15 Kriterien für ein schönes Miniaturbuch,
- Neue Edition des Freundeskreises,
- Vereinstermine - Änderung,
- In eigener Sache,
- Unsere Busfahrt nach Meißen,
- Eichsfeldmini 2001,
- Fabelhaftes,
- Frankfurter Buchmesse 2001,
- Seltene Bücher aus dem Sammelgebiet Miniaturbücher der DDR,
- Berliner Bücherfest 2001,
- Aus der Praesentis-Reihe?
- Miniaturbücher in der Presse,
- Miniaturbücher - Mißgeburten der Buchkunst?
- Bericht über die MBS-Konklave 2001 und
- Der kleine aber feine Unterschied.

Aus Miniaturbuch Info-Dienst 4/01

## LEIPZIG - Aktuell

### 15 Jahre im Freundeskreis Miniaturbuch V

Wo Herr Kühne, Autor des Miniaturbuches „Wittenberger Druckerzeichen“, die Stadtführung übernimmt und interessante Details über Wittenberg als Druckerstadt zu berichten weiß.

In Leipzig wird der 2. Rundgang zum Thema „Jüdische Akzente“ veranstaltet.

Mit gutem Erfolg schließt die Tausch-Börse.

Frohe Unterhaltung bietet der Jahresabschluß in der „Erholung“.

1997

Im Haus des Buches findet eine Lesung mit dem Titel „Brötchenholen“ mit dem Schriftsteller Jürgen Lehmann statt.

Zwei Veranstaltungen werden vom Mitglied Dr. E. Walter bestritten: „Wie kam ich zum Sammeln von Miniaturbüchern?“ und „90 Jahre Hyperion-Verlag und seine Miniaturbücher“.

Eine Fahrt ins Blaue brachte die Teilnehmer ins Gebiet Torgau und Schildau mit Schloßbesichtigung und Kremserfahrten.

Tausch-Börse und Abschluß in der „Erholung“, immer begleitet vom Buchverkauf durch K. G. Franke, Tombolas und anderen kleinen Attraktionen gehören zum Begleitprogramm.

1998

Die Mitglieder und der Vorstand gratulieren dem Vorsitzenden

Kurt Gerhard Franke zum 80. Geburtstag.

Das Jahresprogramm beginnt mit der Vorstandswahl.

Der neue Vorstand wird von Frau Völkner, Frau Simon, Herrn Franke, Herrn Wallstab gebildet.

Frau Schulz und Herr Neugebauer übernehmen die Revisionskommission.

Der beliebten stadtgeschichtlichen Führung in Leipzig durch Frau Große folgte im Juni die Ausfahrt nach Rochlitz und Besichtigung des Schlosses.

Die Gaststätte „Erholung“ war wieder Treffpunkt zum Jahresabschluß.

1999

Die Leipziger Buchmesse bot allen Mitgliedern wieder Gelegenheit das internationale Buchschaffen kennenzulernen, verbunden mit unserem Tauschtag und dem Antiquariatsverkauf.

Im Mai ging die Exkursion nach Wurzen, wo Freund Franke im Heimatmuseum seine ständige Frisurausstellung einrichten konnte, sodaß seine umfangreiche Sammlung einem größeren Publikum zugänglich wird. Ein Ausflug an der Mulde rundete den Tag ab.

Im Herbst folgte ein Lichtbildervortrag in der Gaststätte „Zum Napoleon“ an historischer Stätte in Leipzig-Probsthaida über die Völkerschlacht.

Anschließend stand das Manuskript zum 15jährigen Vereinsjubiläum zur Ansicht und Ergänzung zur Verfügung.

2000

Für das erste Jahr im neuen Jahrtausend hat sich der Verein vorgenommen, die bewährte Veranstaltungsform fortzusetzen.

Vorstellen wird sich der Inselverlag Leipzig, der sein 100. Gründungsjubiläum begeht und eine sehenswerte Ausstellung in der Deutschen Bücherei zeigt.

Es folgt ein Vortrag über ausländische Miniaturbuchverlage, der Tauschtag wird stattfinden, das Schillerhäuschen wird besucht werden, eine Bootsfahrt auf Leipziger Gewässern erfolgen und eine Exkursion sowie der Jahresabschlußabend soll die Mitglieder freundschaftlich vereinen.

Gedanken, jüngere Mitglieder zu gewinnen, um die Vereinstradition fortzusetzen, sind willkommen.

*Aus dem Manuskriptdruck „Große Freude an kleinen Büchern“  
(Alle Rechte bei Dr. Erhard Walter,  
Leipzig)*

### LMZ 1

Der Leipziger Miniaturbuchverein hat die erste Ausgabe seiner Leipziger Miniatur-Zeitschrift, 16 Seiten, 70 x 98 mm, Umschlag Karton illustriert, im November 2001 herausgegeben.

### Tauschbörse Leipzig

22. März 2002, 10 - 12 Uhr, Begegnungszentrum Wiederitzsch, Delitzscher Straße 38.



# Wissenswertes um's Buch

## Druckverfahren II

*Künstlerischer Flachdruck:  
Lithografie und Steindruck*

Der 1771 geborene Alois Senefelder entwickelte nach etlichen Versuchen das Prinzip des Flachdrucks.

Er konstruierte 1797 die erste Steindruckpresse, machte 1805 die ersten Versuche von Metallplatten und stellte 1826 die ersten Mehrfarbendrucke auf der Steindruckpresse her.

Es wurden verschiedene Techniken entwickelt:

- die Kreidelithografie (Zeichnungen mit Fettkreide),
- die Steingravur (Gravur mit Steinnadel oder Diamant),
- die Chromolithografie (für Mehrfarbendruck mit 16 Farben).

### *Lichtdruck*

Der Lichtdruck wurde erstmals von Josef Albert in München mit Erfolg ausgeübt.

Das Prinzip beruht darauf, daß lichtgegebte Gelatine Druckfarbe anzunehmen und abzugeben vermag. Als Druckplatte dient eine Glasscheibe.

Mit diesem Druckverfahren können keine großen Auflagen erzielt werden, aber Reproduktionen von einer Originaltreue hergestellt werden, die sonst kein Druckverfahren kennt (Reproduktionen alter Meister, Faksimilewiedergaben von Urkunden usw.)

### *Blechdruck*

Von der Druckform wird auf ein Gummituch und von diesem erst auf die Blechtafel gedruckt.

### *Offsetdruck*

Caspar Hermann, ein Deutsch-Amerikaner, brachte den Offsetdruck nach Deutschland.

Nach seinen Plänen wurde 1906/07 die erste Offsetmaschine in Deutschland gebaut und in Leipzig aufgestellt.

Bereits 1907 konstruierte er eine Rollen-Offsetmaschine, wenig später eine Schön- und Widerdruckmaschine.

### *Endlosdruck*

Der Endlosdruck ist keinem einzelnen Druckverfahren direkt zuzuordnen, da in und mit verschiedenen Druckverfahren gedruckt wird.

Zum Arbeitsbereich des Endlosdruckes gehören vor allem Formularsätze und EDV-Formulare aller Art, der Bedruckstoff wird der Maschine von der Rolle zugeführt. hm

### **Vergleichende Übersicht Flachdruck**

Flachdruck	Druckprinzip	Druckform	Druckfarbe	Bedruckstoff	Typ. Produkte
Steindruck	Fläche-Fläche (direkt) Fläche-Zylinder	Solnhofer Kalkschieferplatte Lithografie	- kompakt zähflüssig	- Papier - Karton	künstlerische Druckarbeiten
Offsetdruck	Zylinder-Zylinder ⇒ indirekter Rotationsdruck - Ein- und - Mehrfarbenmaschinen - Bogendruck - Rollendruck	- Einmetall- (Aluminium) - Mehrmetall- platten für verschiedenste Auflagen- bereiche - autotypischer Raster	- kompakt zähflüssig - überwiegend chemisch- physikalisch trocknend - pigmentreich	- Papier - Karton, z. T. auch Metall- folie - Gewebe	- Akzidenzen - Werbedrucke aller Art - Kunstdrucke - Verpackungen - Bücher, Bildbände - Plakate
Blechdruck	Zylinder-Zylinder ⇒ indirekter Rotationsdruck in Spezial- maschinen mit Hitzetrocknern	wie Offsetdruck	- durch Hitze trockene Spezialfarben kompakt - chemisch- physikalisch trocknend	- Bleche aller Art (Tafeln)	- Dosen - Verpackungen - Eimer aus Blech - Schilder
Lichtdruck	Fläche-Zylinder (direkt)	Glasplatte mit Gelatine- kopierschicht (Quellrelief)	- Spezialfarbe - chemisch- - physikalisch trocknend	- Papier	- hochwertigste Reproduktionen (Drucke), ein- und mehrfarbig

Vorabdruck aus Band 6 der Edition SK-Miniaturbuch

## Miniaturbücher - Eine Miniaturgeschichte ihrer Kultur V

Von Dr. Reinhold Janus, Kiel

Für Kinder und Heranwachsende waren die sogenannten „Thumb Bibles“ (Daumen-Bibeln) gedacht, Teile der Bibel oder biblische Geschichten in Prosa oder Versen.

Derartige Bibeln kamen, wie Bondy (1988) schreibt, schon im 17. Jahrhundert auf und erlebten ihre Blütezeit im 18. und 19. Jahrhundert.

1727 erschien in London im Seiten-Format 26 x 38 mm eine solche „Biblia, or a Practical Summary of ye Old & New Testaments“, deren Vorwort mit der Einsicht beginnt: „Es ist eine traurige Vorstellung, daß in einem Land, in dem alle die Bibel besitzen, so viele die obersten Gebote Gottes nicht kennen.“

### *Als Amulett*

Das „Amulett ist ein kleinerer, krafterfüllter Gegenstand, dessen Kraft sich dort wirksam zeigt, wo er angehängt oder befestigt wird.“

Diese Begriffsbestimmung im Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens erklärt, weshalb religiöse Miniaturbücher als Amulett benutzt wurden und werden: „Bibel oder Psalmbuch in der Tasche schützt vor Geistern.“

Eric Turner berichtet von einem Pergament-Amulett aus dem 5. oder 6. Jahrhundert.

Es hat eine Seitengröße von 28,5 x 40 mm mit 8-9 Zeilen und

enthält den 90. Psalm: „Herr, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.“

Auch Miniatur-Korane sind Amulette, wie der Orient-Antiquar Marc-Edouard Enay im einzelnen darlegt.

In der Kalligraphie-Sammlung des Museums im Topkapi-Serail in Istanbul befinden sich über 1500 handgeschriebene Miniatur-Korane.

Der früheste Druck eines solchen Korans, den Welsh sah, stammt aus der Zeit um 1880 und hat das Einband-Format von 19 x 27 mm.

England und Frankreich ließen sie eigens für die in ihren Armeen dienenden Moslems drucken.

Die Deutsche Wehrmacht hat 1942, wie Heinz Müller (1997) berichtet, „beim Einmarsch in den Nordkaukasus Miniatur-Korane in Metall-Schuber an die islamische Bevölkerung verteilt“.

Die noch heute in den islamischen Ländern hergestellten Miniaturausgaben vom Koran werden, wie Enay schreibt, „immer seltener am Körper getragen, sondern häufig ins Handschuhfach des Autos gelegt.“

Fragen Sie bei Ihrem nächsten Orientaufenthalt einmal Ihren Taxifahrer danach!“

Die Neue Zürcher Zeitung berichtete am 18. Juni 1999 von zwei aus Marokko stammenden

„Wunderrabbis“, die in Südisrael mit der Behauptung auftraten, sie könnten Kranke heilen, Kinderlose fruchtbar machen und Gebrechen zum Verschwinden bringen.

Um die Rabbis entstand eine Industrie: Gläubige gaben viel Geld für Souvenirs, gesegnetes Wasser, „Psalmenbüchlein“ und „Amulette“ aus.

### *In Literatur und Humanismus*

Die Bedürfnisse und der Geschmack auch der Käufer von Miniaturbüchern richteten sich seit dem Ende des 16. und im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts auf die Literatur und den Humanismus, wie Horodisch (1978) darlegt.

Verlangt und gedruckt wurden neben den antiken die damals modernen Autoren: Erasmus von Rotterdam (1466 oder 1469-1536), Thomas Morus (1477 oder 1478-1535), Justus Lipsius (1547-1606) und John Ovens (1564-1622).

„Das sind alles Schriftsteller, die sich an die anspruchsvollsten Leser jener Zeit wenden.“

Der Gebrauchswert der Bücher wird durch das kleine Format nicht beeinflusst; aber mit einem dieser Texte in der Hand ausgehen ist ein Beweis von Gelehrsamkeit und von gutem literarischem Geschmack.

Das kleine Buch hat sich vom Reiseutensil zum Statussymbol gewandelt.“

*Als Kalender und Almanach*

Nützliche, beliebte und oft sehr schön gestaltete Miniaturbücher sind die Kalender und Almanache, vor allem aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Es gibt keinen begrifflichen Unterschied zwischen ihnen.

Beide enthielten in der Regel ein Kalendarium, sie brachten allerlei Wissenswertes, zum Beispiel über Gerichtstage, Gestirne, Herrscherfamilien, Verkehrsverbindungen, Wasserstände, Wetter.

Zur Unterhaltung dienten - in unterschiedlicher Güte - Anekdoten, Bilder, Gedichte, Kalendergeschichten, Lieder, Rätsel, Sprüche.

Der berühmte „London Almanack“ erschien jährlich seit ungefähr 1669 bis mindestens 1912 und hat somit, wie Bondy (1988) schreibt, „einen Rekord an Langlebigkeit in der Miniaturbuchwelt aufgestellt“.

Eine Gesellschaft von Schreibwarenhändlern („Company of Stationers“) gab ihn heraus.

Im 18. Jahrhundert überschwemmte, wie Welsh sagt, „eine große Flut von Miniatur-Almanachen“ viele Länder, in seiner zweiten Hälfte vor allem Frankreich.

Sie waren dort überall zu haben, auch bei Hausierern.

Die oft winzigen Almanache trugen dazu bei, die Ideen der Französischen Revolution von 1789 in der ganzen Welt zu verbreiten.

*Als Liederbücher*

Die beiden ältesten, Horodisch (1978) bekannten, Miniatur-Liederbücher enthalten nur geistliche Lieder.

Das eine wurde 1575 von Hendrik Niclaes herausgegeben, das andere von David Joris.

Beide standen Sekten vor, die in ihrer Zeit von katholischer und calvinistischer Seite in gleicher Weise unbarmherzig verfolgt wurden.

Normalerweise dienten diese kleinen Liederbücher dazu, wie Horodisch (1982) schreibt, „zu Zusammenkünften, bei denen gesungen wurde, die Texte bequem mitnehmen zu können“.

Er nimmt aber (1978) zudem an, „das kleine Format der Liederbücher habe auch den Zweck gehabt, sie im Falle der Gefahr leichter verbergen zu können“.

In den Niederlanden finden sich Miniatur-Liederbücher dann erst von 1637 bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, jedoch nur mit weltlichen Liedern.

Sehr viele Miniatur-Liederbücher erschienen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in England.

Bondy (1985) erklärt dies mit der Sangesfreude der Briten.

Welsh kennzeichnet diese englischen Liederbücher als „fröhlich und anständig“, im Unterschied zu den französischen, die zum „Bacchanalischen“, also zu Wein, Weib und Gesang neigten.

„Puppen-Lieder“ verlegte B. Roges um 1860 in Frankfurt.

Das mit 14 Bildern versehene, 32 Seiten zählende Büchlein hat ein Seiten-Format von 29 x 40 mm, einen Druckspiegel von 24,5 x 30,5 mm und 11 Zeilen je Seite.

Taschenliederbücher erschienen oft im Querformat.

Jeder Setzer, sagt Horodisch (1986), ist bestrebt, im Poesiesatz die Brechung der Verszeile zu vermeiden.

Also muß sich die Breite des Satzspiegels nach der Länge der längsten Verszeile richten.

*Als Kinderbücher*

Miniatur-Kinderbuch und bibliophile Ausgabe lassen sich, wie Horodisch (1978) darlegt, vielfach schwer unterscheiden.

Das erste eigens für Kinder geschriebene Miniaturbuch ist nach Ansicht von Welsh das 1601 in London erschienene, 26 x 36 mm kleine „An Agnus Dei“ von John Weever.

Obwohl zur Unterrichtung über das Leben Christi bestimmt, ist es wegen seiner Versform unterhaltsam und reizvoll.

Miniatur-Kinderbücher mit weltlichem Inhalt kommen im 18. Jahrhundert auf.

Thomas Boreman gab in London von 1740-1742 zehn 48 mm breite und 60-63 mm hohe, mit Holzschnitten illustrierte Bändchen heraus.

Er „nannte sie ‘Gigantick Histories’, weil sich seine Buchhandlung ‘in der Nähe der beiden Riesen der Guildhall’ befand, den berühmten Statuen Gog und

Magog", wie Bondy (1988) schreibt.

Als Verlagszweck für seine kleinen Kinderbücher gab er im ersten Bändchen an:

„During the Infant-age ever busy and always inquiring, there is no fixing the attention of the mind, but by amusing it.“

Bemerkenswert an Boremans Miniatur-Kinderbüchern sind auch die ihnen beigegebenen Subskribenten-Verzeichnisse, in denen nur Kinder als Vorbesteller genannt werden.

#### Literatur V

*Kürzungen in den der Literatur entnommenen Zitaten sind um der Lesbarkeit willen nicht angegeben.*

Kant, Immanuel, Von der Macht des Gemüts.  
Siegle, Hill & Co., London o. J.  
S. 104-105. (Miniaturbuch)  
Aus: Der Streit der Fakultäten.  
Werke, herausgegeben von Ernst Cassirer.  
Band VII. Berlin 1922. - S. 430-431.

Kessel, Martin, Ernüchtert.  
(Gedicht)

Kleemeier, Friedrich Johann,  
Kleine Bücher und mikroskopische Drucke.  
In: Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Leipzig 1906.  
S. 5728-5732, 5773-5777.

Koenen, Ludwig, Manichäische Mission und Klöster in Ägypten.  
In: Das römisch-byzantinische Ägypten, Mainz 1983. - S. 93, 106.

Koenen, Ludwig und Römer, Cornelia,  
Der Kölner Mani-Kodex.  
Abbildungen und diplomatischer Text.  
Bonn 1985. S. VII-XXV.

Dies., Der Kölner Mani-Kodex.  
Über das Werden seines Leibes.  
Kritische Edition.  
Opladen 1988. - S. XV-XXX.

Krempien-Spiegel, Hanna, Das Miniaturbuch und seine Freunde heute.  
In: Der Bibliothekar.  
Zeitschrift für das Bibliothekswesen.  
43 (1989), S. 259-260.

Kuczynski, Arnold, Verzeichnis einer Sammlung mikroskopischer Drucke und Formate im Besitze von Albert Brockhaus in Leipzig, Leipzig 1888.

Lehmann, Eberhard, Gesamtverzeichnis der Miniaturbücher der DDR 1949-1990.

Vierte überarbeitete Auflage, Berlin 1995. (Miniaturbuch)

Ders., Ein Miniaturbuch hat 100. Geburtstag.

In: Marginalien.  
Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie. Berlin 1996.  
142. Heft, S. 55-56.

Ders., Bibliographische Blätter für das „Abgeschlossene Sammelgebiet Miniaturbücher der DDR 1949-1990“, Berlin 1996-1998.

Lexikon des gesamten Buchwesens.  
2., völlig neubearbeitete Aufl.,  
Bd. 1 ff. Stuttgart 1987 ff.

Lüthi, Karl Jakob, Bücher kleinsten Formates, Bern 1924. - S. 23.  
(Miniaturbuch)

Malkowsky, Georg, Die Pariser Weltausstellung in Wort und Bild, Berlin 1900. - S. 260.

Manguel, Alberto, Eine Geschichte des Lesens, Berlin 1998. - S. 172.  
(Gemälde Bartholomeus van der Helst).

Martial, Epigramme, Zürich und Stuttgart 1957. - S. 52, 547, 548.

Ders., Epigrams. Cambridge, Massachusetts / London, England 1993.  
Volume I, S. 42; III, S. 300.

McMurtrie, Douglas Crawford, Miniature Incunabula: Some Preliminary Notes on Small Books Printed During the Fifteenth Century, Chicago 1929.  
S. 6-11.

Nachdruck in: The Newsletter of the LXIVmos, Nr. 19, 15. Juni 1929.  
Neudruck der „Newsletter“ als Buch herausgegeben von Robert E. Massmann, Woodstock, Vermont, 1968.

Meleagros (von Gadara), Aus dem „Stephanos“.

In: Berliner Klassikertexte.  
Herausgegeben von der Generalverwaltung der Kgl. Museen zu Berlin.  
Heft V, Erste Hälfte. Berlin 1907.  
S. 75-76.

Miniaturbuch Journal.  
Herausgeber: Sammlerkreis Miniaturbuch e. V. Stuttgart.  
Stuttgart 1994 ff.

Muensterberger, Werner, Sammeln. Eine unbändige Leidenschaft.  
Psychologische Perspektiven, Frankfurt 1999.

Mit umfangreicher Bibliographie.  
An vielen Stellen.

Müller, Heinz, Miniaturbücher in der Publizistik, Stuttgart 1995.  
(Miniaturbuch)

Ders., Liliput-Bibliothek / Liliput-Klassiker, Stuttgart 1996. - S. 21.  
(Miniaturbuch)

Ders., Miniaturbücher im 15. Jahrhundert.

In: Miniaturbuch Journal,  
Stuttgart 1996. Heft 4, S. 1-4.

Ders., Miniaturbücher als Berlocken.  
In: Miniaturbuch Journal,  
Stuttgart 1997. Heft 1, S. 1-2.

Ders., Miniaturbücher im 16. Jahrhundert.

In: Miniaturbuch Journal,  
Stuttgart 1997. Heft 2, S. 1-3.

Ders., Miniatur-Broschüren des Winterhilfswerkes WHW/KWHW u. a. 1937-1944, Stuttgart 1997.  
S. 14, 15, 62, 69-92, 174.  
(Miniaturbuch)

Ders., Deutsche Miniaturbücher des 17. Jahrhunderts.

In: Miniaturbuch Journal,  
Stuttgart 1998. Heft 2, S. 1-6.

Ders., Meisterliche internationale Miniatur-Buchläden.

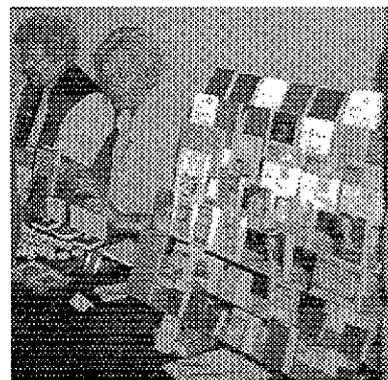
In: Miniaturbuch Journal,  
Stuttgart 1998. Heft 4, S. 1-3.

Ders., Kleine Bibliothek vom Verlag C. Bange, Leipzig 1899-1938. Stuttgart 1999.

Ders., Miniaturbücher - Leidenschaft des Sammelns.

In: Miniaturbuch Journal,  
Stuttgart 1999. Heft 3, S. 1-2.

(Wird fortgesetzt)



Ausschnitt von unserem 4 m langen Stand und unserem Miniaturbuchangebot mit Elfriede Müller, Stuttgart und Marianne Ferlemann, Korb beim 3. Buch-Markt-Platz 2001 in Waiblingen.

Foto Heinz Müller, Stuttgart

# Medienechos, Meinungen

## Stimmen zum Sammlerkreis und zum „Miniaturbuch Journal“

...und weiter viel Erfolg bei der  
Werbung für das Miniaturbuch!  
Egon Lutz, Nordenham

Das von Ihnen redigierte und  
herausgegebene „Miniaturbuch  
Journal“ bietet wohl nicht nur  
mir als einem „Neueinsteiger“ in  
dieses vielseitige Sammelgebiet,  
stets eine Fülle interessanter,  
vielseitiger Informationen.  
Ich freue mich über jede neue  
Quartalsausgabe.  
Mit Dank und Anerkennung für  
Ihre Einsatzfreude  
Pater Georg, VS-Schwenningen

Vielen Dank für Ihr Informa-  
tions-Material.  
Ich war sehr beeindruckt, Ihr  
Journal finde ich sehr vielseitig  
und interessant.  
Ich als Laie und Miniaturbuch-  
Liebhaber, kann eine Menge  
lernen.  
Ich freue mich auf eine Mitglie-  
dschaft, leider ist Hamburg so  
weit von Stuttgart entfernt, aber  
ich werde das bestimmt „über-  
leben“. -  
Ich freue mich sehr aufgenom-  
men zu sein, in Ihrem Minibuch-  
Sammlerklub (ein kurzes Wort  
nicht wahr?).  
Das Heft Nr. 4 ist außerordent-  
lich interessant, wie ich erfahren  
habe, gibt es noch zwei Sammler  
in meiner Nähe!  
Georges Otto Roth, Hamburg

Heute habe ich wieder einen  
„Fischzug“ durch Hamburger  
Buchhandlungen gemacht.  
Das nächste Mal werde ich von  
unseren Info-Blättern einige

einstecken, denn so manches Mal  
ergibt sich in kleineren Häusern  
ein sehr nettes Gespräch.  
Mein Reformeifer hat noch  
nichts an seiner Intensität einge-  
büßt.

Im Moment gibt es viele neue  
Kinderbücher.

In den vergangenen 14 Tagen  
war ich an der Mosel.

Dort habe ich auch einiges ge-  
funden, allerdings nichts Anti-  
quarisches.

Mir wurde gesagt, daß das  
Moselgebiet eine zu arme  
Gegend gewesen sei, deshalb  
könne nichts gefunden werden.

Ich solle nach München oder  
Berlin reisen - „dort können die  
sogar Kataloge herausgeben“.

Na ja, einer soliden Sammlung  
bedarf es halt Zeit, insbesondere  
mit beschränkten Mitteln.

Ich freue mich wirklich sehr, daß  
ich nun nicht mehr allein vor  
mich hinsammele.

Mit Spannung warte ich schon  
auf das neue Journal.

Vielen Dank für die gute Arbeit,  
die Sie beide leisten. -

Liebes Ehepaar Müller,  
Weihnachten ist die Zeit, Danke  
zu sagen.

Danke für Ihre Arbeit in diesem  
Jahr, Danke für die tollen vier  
Journale, Danke für das Ge-  
spräch in Mainz, bei dem ich so  
viel gelernt habe.

Andrea Stange, Holm

Da ist Euch mit dem reizenden  
„Fontane-Miniaturbüchlein“  
wieder ein großer Wurf  
gelungen.

Um dies in Neudeutsch auszu-  
drücken: Der absolute Brüller!  
Ein liebenswertes Geschenk zu  
Weihnachten, für das wir uns  
ganz herzlich bedanken.

Auch die kleinen Grafiken gefal-  
len mir sehr gut.

Ruthild war erstaunt, wie das  
Ganze zusammenhält.

Einfach raffiniert!

Ein kleines Kunstwerk (bitte  
auch an Herrn Müller, Karls-  
ruhe, mein Kompliment weiter-  
geben).

Friedrich Wolfenter, Stuttgart

Wiederum haben Ihre Frau und  
Sie mir ein Miniaturbuch zuge-  
dacht, - ganz herzlich danke ich  
Ihnen dafür!

Der Entwurf und die Gestaltung  
von Herrn Fritz Müller haben zu  
einem stilvollen, bezaubernden  
Büchlein geführt.

Dazu trägt auch die originelle  
Bindung bei.

Dem Äußeren entspricht der  
Inhalt: Fontanes „Ehre“ ist voller  
Weisheit und als Maxime zum  
neuen Jahr wie geschaffen!

Bitte übermitteln Sie Herrn Fritz  
Müller Dank und Gruß von mir.

Dr. Reinhold Janus, Kiel

Erst mal mein herzliches Danke-  
schön für Euer kleines Büchlein.  
Es hat mich natürlich sehr  
gefreut und man sieht es immer  
wieder: die Ideen gehen nicht  
aus!

Besonders freu ich mich auch  
wieder auf die diesjährigen Aus-  
gaben des Miniaturbuch Journals.  
Das Journal ist mit seinem  
einzigartigen Inhalt eine enorme  
Leistung, zu der man nur gratu-  
lieren kann.

Im Bewußtsein zu der Arbeit,  
die dazu nötig ist und nur vom  
„Dankeschön“ lebt, möcht ich es  
Dir hier auch ausdrücklich dafür  
sagen.

Ludwig Reissner, Argenbühl

# Miniaturbuch Journal - Jahresverzeichnis 2001

## Inhalt 1/2001

*Heinz Müller*

Deutsche Miniaturbücher des  
19. Jahrhunderts I 1

*hm*

Schönstes Miniaturbuch des  
Jahres 1999 5

*hm*

Sammlerkreis Miniaturbuch -  
Aktuell 6  
Sammlerkreis Miniaturbuch  
im Jahre 2000 6  
Vorstand tagte in Stuttgart 7  
Sammlerkreis in Berlin 7  
Stammtisch in Stuttgart 7  
Stammtisch Karlsruhe 7  
Sammlerkreis in Wien 7  
Programm Jahrestreffen 2001  
vom Sammlerkreis Miniatur-  
buch e.V. Stuttgart in Mainz 8  
Mitgliederversammlung am  
25. Mai 2001 im Hotel Ibis  
Mainz 8

*Heinz Müller/L. Ariupina/*

*Tatjana Schcurowa*

*Übersetzung Semjon Kogan*

Miniaturbücher durchkreuzten  
die Grenzen 9

*hm*

Miniaturbücher-Börse 10

*hm*

Schmunzelecke 10

*hm*

Aktuelle Miniaturbücher 11

*hm*

Antiquariate und Kataloge 14

*Heinz Fritsch*

Schriftzeilen verstackelt 15

*Heinz Fritsch*

Nr. 305 des Hyperion-Verlages  
15

*hm*

Roosevelt war Miniaturbuch-  
sammler 15

BERLIN - Aktuell 16

*hm*

Freundeskreis Miniaturbuch  
Berlin und Miniature Book  
Society planen Europäisches  
Sammlertreffen 16

*Miniaturbuch-Info-Dienst*

Großtauschbörse 2000 16

Miniaturbuch-Info-Dienst 16

Bitte an alle Miniaturbuch-  
Produzenten und -Verleger 16

*Dr. Erhard Walter*

LEIPZIG - Aktuell 17

15 Jahre im Freundeskreis  
Miniaturbuch I 17

*Der Setzkasten*

Wissenswertes um's Buch 18

Die Erfindung des Buch-  
drucks I 18

*Dr. Reinhold Janus*

Miniaturbücher - Eine Miniatur-  
geschichte ihrer Kultur I 19

*ηj*

Archiv über deutschsprachige  
Miniaturbuch- und Minia-  
turbroschur-Reihen 21

*hm*

Medienechos, Meinungen 22

Stimmen zum Sammler-  
kreis und zum „Miniatu-  
r-buch Journal“ 22

*Buchmachermarkt der*

*Schwarzen Kunst*

Miniaturbücher 22

*Heinz Müller*

Miniaturbuch Journal -  
Jahresverzeichnis 2000 23

## Inhalt 2/2001

*Heinz Müller*

Deutsche Miniaturbücher des  
19. Jahrhunderts II 1

*hm*

Paten-Mitgliedschaft für  
jüngstes Mitglied des  
Sammlerkreises 5

*hm*

Sammlerkreis Miniaturbuch -  
Aktuell 6  
Mitgliederversammlung 2001  
in Mainz 6  
Stammtisch in Stuttgart 7  
Vorstand tagte in Karlsruhe 8  
Stammtisch Karlsruhe 8  
4. Büchermarkt in Günzburg 8  
Die nächsten Veranstaltungen  
des Sammlerkreises Miniatur-  
buch e.V. Stuttgart 8

*Heinz Müller*

Minima Libraria als Miniatur-  
Kunstobjekte 9

*hm*

Miniaturbücher-Börse 10

*hm*

Schmunzelecke 10

*hm*

Aktuelle Miniaturbücher 11

*hm*

Miniatür-Faltbücher Edition  
Type & Line 13

*hm*

Antiquariate und Kataloge 14



*Angelika Jäck*  
Auktionen am Jahresende  
2000 15

*Übersetzung Heike Garbe*  
Miniaturzeitungen 15

BERLIN - Aktuell 16  
*Bartkowiaks forum book art*  
2000/2001  
Freundeskreis Miniaturbuch  
Berlin e. V. 16  
Miniaturbuch Info-Dienst 16  
Termine für 2001 16

*Dr. Erhard Walter*  
LEIPZIG - Aktuell 17  
15 Jahre im Freundeskreis  
Miniaturbuch II 17  
Veranstaltungen 2001 17

Wissenswertes um's Buch 18  
*Drucken und Lernen*  
Die Erfindung des Buchdrucks  
II 18

*Dr. Reinhold Janus*  
Miniaturbücher - Eine Minia-  
turgeschichte ihrer Kultur II  
19

*hm*  
Medienechos, Meinungen 22  
Stimmen zum Sammlerkreis  
und zum „Miniaturbuch  
Journal“ 22  
Diplomu 22  
*Bartkowiaks forum book art*  
2000/2001  
Miniaturbücher - Buchkunst  
ganz besonderer Art 23  
*hm*  
Meister der Einbandkunst -  
Bücher der Gegenwart 24

#### Inhalt 3/2001

*Heinz Müller*  
Deutsche Miniaturbücher des  
19. Jahrhunderts III 1

*hm*  
Sammlerkreis Miniaturbuch -  
Aktuell 6  
Sammlerkreis Miniaturbuch  
beim Kongreß Druck  
und Papier in Wien 6  
Europäisches Sammlertreffen  
in Berlin 6  
16. Mainzer Minipressen-  
Messe 2001 7  
Tauschabend  
und Stammtisch in Stuttgart 7  
Aus der Mitgliederversamm-  
lung 2001 8  
Stammtisch Karlsruhe 8  
Sammlerkreis beim 3. Bücher  
markt in Kirchberg/Jagst,  
3. BuchMarktPlatz in Waib-  
lingen und der 1. Stuttgarter  
Buchmeile 9

*hm*  
Miniaturbücher-Börse 10

*hm*  
Schmunzelecke 10

*hm*  
Aktuelle Miniaturbücher 11

*hm*  
Bibliophile Einbände auf  
Bestellung 13

*hm*  
Neue Schauvitrine des Sammler-  
kreises 13

*hm*  
Antiquariate und Kataloge 14

*Dr. Horst-Dieter Branser*  
Das kleinste Buch der Welt 15

BERLIN - Aktuell 16  
*Miniaturbuch-Info-Dienst*  
Berliner Jahreshauptversamm-  
lung 2001 16  
Miniaturbuch Info-Dienst 16

*Dr. Erhard Walter*  
LEIPZIG - Aktuell 17  
15 Jahre im Freundeskreis  
Miniaturbuch III 17

Wissenswertes um's Buch 18  
*Drucken und Lernen/*  
*Moderne Setzerei*  
Die Erfindung des Buch-  
drucks III 18

*Dr. Reinhold Janus*  
Miniaturbücher - Eine  
Miniaturgeschichte ihrer  
Kultur III 19

*hm*  
Medienechos, Meinungen 22  
Stimmen zum Sammlerkreis  
und zum „Miniaturbuch  
Journal“ 22  
Unser Info-Stand in Kirch-  
berg/Jagst 24  
Schnappschüsse aus der  
Mitgliederversammlung in  
Mainz 2001 24

#### Inhalt 4/2001

*Heinz Müller*  
London Almanacks in Schatullen  
aus Silber- oder Goldfiligran 1

*hm*  
Miniaturbuch-Lexika aus dem  
19. Jahrhundert 5

*hm*  
Sammlerkreis Miniaturbuch -  
Aktuell 6  
Sammlerkreis hat sich verzehn-  
facht 6  
Aus dem Vorstand 6  
Sammlerkreis und seine  
Mitglieder im Internet 7  
Tauschabend und Stammtisch  
in Stuttgart 7  
Geschäfts-Beziehungen mit  
Moskau 7

*Claudia Ellersiek*  
Mit dem Zentimetermaß auf  
Büchersuche 8

*hm*  
Miniaturbuch-Versteigerungen  
9



*hm*  
 Miniaturbücher-Börse 10

*hm*  
 Schmunzelecke 10

*hm*  
 Aktuelle Miniaturbücher 11

*hm*  
 Wir vermitteln kleine und kleinste Bücher der Welt 12

*hm*  
 Bibliophile Einbände auf Bestellung 13

*hm*  
 Antiquariate und Kataloge 14

*hm*  
 Schönstes Miniaturbuch des Jahres 2000 14

*Bibliotheca RaRa*  
 Boccardino d. Ä. „Stundenbuch de' Medici/Valois" 15

*hm*  
 Buchkunst bei der 53. Frankfurter Buchmesse 15

*Miniaturbuch Info-Dienst*  
 BERLIN - Aktuell 16  
 Kleine Bücher von Kathrin Schlachter 16  
 DDR-Neuentdeckung 16  
 Miniaturbuch Info-Dienst 16

LEIPZIG - Aktuell 17  
*Große Freude an kleinen Büchern*  
 15 Jahre im Freundeskreis Miniaturbuch IV 17

*hm*  
 Wissenswertes um's Buch 18  
 Druckverfahren I 18

*Dr. Reinhold Janus*  
 Miniaturbücher - Eine Miniaturgeschichte ihrer Kultur IV 19

*Heinz Müller*  
 Gedenk-Skarabäus aus Theben 20

*hm*  
 Medienechos, Meinungen 22  
 Stimmen zum Sammlerkreis und zum „Miniaturbuch Journal" 22  
*Sönke Rother*  
 Die große Welt der kleinen Bücher 22  
*Frauke Siehler*  
*Dorit Etzrodt-Hübner*  
 Manche mögens klein 24

**Titel**

**A**

Aktuelle Miniaturbücher 1/11, 2/11, 3/11, 4/11  
 Antiquariate und Kataloge 1/14, 2/14, 3/14, 4/14  
 Archiv über deutschsprachige Miniaturbuch- und Miniaturbroschur-Reihen 1/21  
 Auktionen am Jahresende 2000 2/15  
 Aus der Mitgliederversammlung 2001 3/8  
 Aus dem Vorstand 4/6

**B**

Berlin - Aktuell 1/16, 2/16, 3/16, 4/16  
 Berliner Jahreshauptversammlung 2001 3/16  
 Bibliophile Einbände auf Bestellung 3/13, 4/13  
 Bitte an alle Miniaturbuch-Produzenten und -Verleger 1/16  
 Boccardino d. Ä. „Stundenbuch de' Medici/Valois" 4/15  
 Buchkunst bei der 53. Frankfurter Buchmesse 4/15

**D**

Das kleinste Buch der Welt 3/15  
 DDR-Neuentdeckung 4/16  
 Deutsche Miniaturbücher des 19. Jahrhunderts I 1/1  
 Deutsche Miniaturbücher des 19. Jahrhunderts II 2/1

Deutsche Miniaturbücher des 19. Jahrhunderts III 3/1  
 Die Erfindung des Buchdrucks I 1/18  
 Die Erfindung des Buchdrucks II 2/18  
 Die Erfindung des Buchdrucks III 3/18  
 Die große Welt der kleinen Bücher 4/22  
 Die nächsten Veranstaltungen des Sammlerkreises Miniaturbuch e. V. Stuttgart 2/8  
 Druckverfahren I 4/18

**E**

Europäisches Sammlertreffen in Berlin 3/6

**F**

Freundeskreis Miniaturbuch Berlin und Miniature Book Society planen Europäisches Sammlertreffen 1/16  
 Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e.V. 2/16  
 15 Jahre im Freundeskreis Miniaturbuch I 1/17  
 15 Jahre im Freundeskreis Miniaturbuch II 2/17  
 15 Jahre im Freundeskreis Miniaturbuch III 3/17  
 15 Jahre im Freundeskreis Miniaturbuch IV 4/17

**G**

Gedenk-Skarabäus aus Theben 4/20  
 Geschäfts-Beziehungen mit Moskau 4/7  
 Großtauschbörse 2000 1/16

**K**

Kleine Bücher von Kathrin Schlachter 4/16

**L**

LEIPZIG - Aktuell 1/17, 2/17, 3/17, 4/17

London Almanacks in Schatullen  
aus Silber- oder Goldfiligran  
4/1

**M**

Manche mögens klein 4/24  
Medienechos, Meinungen 1/22,  
2/22, 3/22, 4/22  
Meister der Einbandkunst -  
Bücher der Gegenwart 2/24  
Miniaturbuch Info-Dienst 1/16,  
2/16, 3/16, 4/16  
Miniaturbuch Journal -  
Jahresverzeichnis 2000 1/23  
Miniaturbuch-Lexika aus dem  
19. Jahrhundert 4/5  
Miniaturbuch-Versteigerungen  
4/9  
Miniaturbücher 1/22  
Miniaturbücher-Börse 1/10,  
2/10, 3/10, 4/10  
Miniaturbücher - Buchkunst  
ganz besonderer Art 2/23  
Miniaturbücher durchkreuzten  
die Grenzen 1/9  
Miniatur-Faltbücher Edition  
Type & Line 2/13  
Miniaturbücher - Eine Miniatur-  
geschichte ihrer Kultur I 1/19  
Miniaturbücher - Eine Miniatur-  
geschichte ihrer Kultur II  
2/19  
Miniaturbücher - Eine Miniatur-  
geschichte ihrer Kultur III  
3/19  
Miniaturbücher - Eine Miniatur-  
geschichte ihrer Kultur IV  
4/19  
Miniaturreisungen 2/15  
Minima Libraria als Miniatur-  
Kunstobjekte 2/9  
Mit dem Zentimetermaß auf  
Büchersuche 4/8  
Mitgliederversammlung am  
25. Mai 2001 im Hotel Ibis  
Mainz 1/8  
Mitgliederversammlung 2001 in  
Mainz 2/6

**N**

Neue Schauvitrine des Sammler-  
kreises 3/13

Nr. 305 des Hyperion-Verlages  
1/15

**P**

Paten-Mitgliedschaft für jün-  
stes Mitglied des Sammler-  
kreises 2/5  
Programm Jahrestreffen 2001  
vom Sammlerkreis Miniatur-  
buch e.V. Stuttgart in Mainz  
1/8

**R**

Roosevelt war Miniaturbuch-  
sammler 1/15

**S**

Sammlerkreis beim 3. Bücher-  
markt in Kirchberg/Jagst,  
3. BuchMarktPlatz in Waib-  
lingen und der 1. Stuttgarter  
Buchmeile 3/9  
Sammlerkreis hat sich verzehn-  
facht 4/6  
Sammlerkreis in Berlin 1/7  
Sammlerkreis in Wien 1/7  
Sammlerkreis Miniaturbuch -  
Aktuell 1/6, 2/6, 3/6, 4/6  
Sammlerkreis Miniaturbuch  
beim Kongreß Druck  
und Papier in Wien 3/6  
Sammlerkreis Miniaturbuch  
im Jahre 2000 1/6  
Sammlerkreis und seine  
Mitglieder im Internet 4/7  
Schmunzelecke 1/10, 2/10, 3/10,  
4/10  
Schnappschüsse aus der  
Mitgliederversammlung in  
Mainz 2001 3/24  
Schönstes Miniaturbuch des  
Jahres 1999 1/5  
Schönstes Miniaturbuch des  
Jahres 2000 4/14  
Schriftzeilen verstopft 1/15  
16. Mainzer Minipressen-  
Messe 2001 3/7  
Stammtisch in Stuttgart 1/7,  
2/7  
Stammtisch Karlsruhe 1/7, 2/8,  
3/8

Stimmen zum Sammlerkreis  
und zum „Miniaturbuch  
Journal“ 1/22, 2/22, 3/22, 4/22

**T**

Tauschabend und Stammtisch in  
Stuttgart 3/7, 4/7  
Termine für 2001 (Berlin) 2/16

**U**

Unser Info-Stand in Kirch-  
berg/Jagst 3/24

**V**

Veranstaltungen 2001 (Leipzig)  
2/17  
4. Büchermarkt in Günzburg  
2/8  
Vorstand tagte in Karlsruhe 2/8  
Vorstand tagte in Stuttgart 1/7

**W**

Wir vermitteln kleine und  
kleinste Bücher der Welt 4/12  
Wissenswertes um's Buch 1/18,  
2/18, 3/18, 4/18

**Autoren**

**A**

Arüpina, L. 1/9

**B**

Bartkowiaks forum book art  
2/16, 2/23  
Bibliotheca RaRa 4/15  
Branser, Dr. Horst-Dieter 3/15

**D**

Der Setzkasten 1/18  
Drucken und Lernen 2/18, 3/18

**E**

Ellersiek, Claudia 4/8  
Etzrodt-Hübner, Dorit 4/24

F

Fritsch, Heinz 1/15,

G

Garbe, Heike 2/15

H

hm 1/5, 1/6, 1/10, 1/11, 1/14,  
1/15, 1/16, 1/22, 2/5, 2/6, 2/7,  
2/8, 2/10, 2/11, 2/13, 2/14,  
2/22, 2/24, 3/6, 3/7, 3/8, 3/9,  
3/10, 3/11, 3/13, 3/14, 3/22,  
3/24, 4/5, 4/6, 4/7, 4/9, 4/10,  
4/11, 4/12, 4/13, 4/14, 4/15,  
4/18, 4/22

J

Jäck, Angelika 2/15  
Janus, Dr. Reinhold 1/19, 2/19,  
3/19, 4/19

K

Kogan, Semjon 1/9

M

Miniaturbuch-Info-Dienst 1/16,  
2/16, 3/16, 4/16  
Moderne Setzerei 3/18  
Müller, Heinz 1/1, 1/9, 1/23,  
2/1, 2/9, 3/1, 4/1, 4/20

R

rj 1/21  
Rother, Sönke 4/22

S

Schcurowa, Tatjana 1/9  
Siehler, Frauke 4/24

W

Walter, Dr. Eberhard 1/17,  
2/17, 3/17, 4/17

Illustrationen

A

Antiquitäten Roger Emery 2/9  
Archiv über deutsche Miniatur-  
bücher 1/Titelseite, 1/1, 1/2,  
1/3, 1/4, 2/Titelseite, 2/1, 2/2,  
2/3, 2/4, 3/Titelseite, 3/1, 3/3,  
3/5

B

Bibliotheca RaRa 4/15  
Bloomsbury Book Auctions  
Catalogue 4/2  
Branser, Dr. Horst-Dieter 1/17,  
3/7, 3/8, 3/13, 3/15  
Brunnen Verlag 4/11  
BuchVerlag für die Frau 4/11

D

David, Werner 1/10, 2/10, 3/10,  
4/10  
Der Setzkasten 1/18  
Deutscher Drucker 3/23, 3/24  
Drucken und Lernen 2/18

E

Edition Type & Line 2/13  
Ellersiek, Claudia 4/8  
Evertz, Karl Josef 3/4

F

Franke, Karl Gerhard 3/24  
Frenzel, Hans-Joachim 3/8, 4/6

H

Handsatzwerkstatt Fliegenkopf  
2/11

I

Instituto Ricerche Territoriali  
Indagini Sperimentali 1/13  
Internationale Ausstellung von  
Handarbeiten in Sammlungen  
2/22

K

Kalischtschnese, J. 1/9  
Karcher, Gudrun 2/24  
Kennedy, Betty 3/3. Umschlag-  
seite  
Kogan, Semjon 2/12, 2/23

L

Le Parisien 3/23

M

Mikrobibliofilok 4/Titelseite,  
4/1, 4/2, 4/3  
Miniaturbuch Info-Dienst 2/15,  
4/16  
Müller, Elfriede 1/8, 1/12, 3/24  
Müller, Heinz 1/11, 1/12, 1/15,  
2/7, 2/11, 2/12, 3/6, 3/9, 3/12,  
3/24, 4/6, 4/20  
Müller, Klaus 3/11, 3/14

S

Sammlerkreis Miniaturbuch  
3/13, 4/12, 4/13  
Schmeiser, Otfried 4/4, 4/5  
Seidel, Jürgen 4/7  
Sheppard, Tim 1/14

W

Weber, Astrid 2/5

Heinz Müller

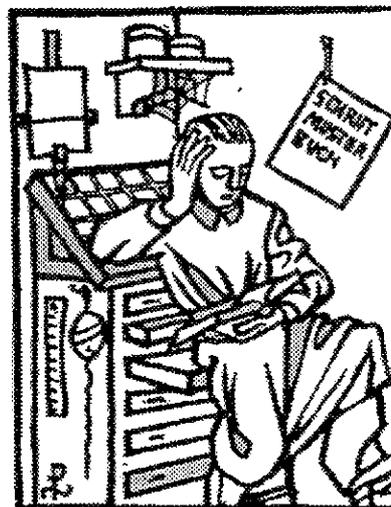


Abbildung Archiv Miniaturbücher

## Wettbewerb „Schönstes Miniaturbuch des Jahres 2001“

Die Herausgeber, die im Kalenderjahr 2001 in Deutschland hergestellte Miniaturbücher verlegt haben, sind aufgefordert, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Anmeldeschluß 30. April 2002. Wettbewerbsbedingungen und Anmeldung an Jury „Schönstes Miniaturbuch des Jahres 2001“, c/o Ludwig Venus, Fischerinsel 2/20.08, 10 179 Berlin.

Impressum

# MINIATURBUCH JOURNAL

ISSN 0947- 2258

Herausgeber:

© Sammlerkreis Miniaturbuch e. V.  
Stuttgart c/o Heinz Müller,  
Adalbert-Stifter-Straße 8/22,  
70 437 Stuttgart, Germany  
Telefon 07 00 18 08 30 00  
Fax 0 79 39 99 03 19  
Internet [www.miniaturbuch.de](http://www.miniaturbuch.de)  
e-mail [hemue.stu@t-online.de](mailto:hemue.stu@t-online.de)

Redaktion:

Heinz Müller, Stuttgart  
(verantwortlich).

Titelbild:

Heinz Müller, Stuttgart

Grafische Gestaltung:

Jens Kramer, Stuttgart,  
Heinz Müller, Stuttgart,  
Heiko Ströbel, Spielbach.

Anschriften siehe Herausgeber.

Das „Miniaturbuch Journal“ erscheint vierteljährlich und ist für Mitglieder des Sammlerkreises Miniaturbuch e.V. Stuttgart kostenfrei.

Für Nichtmitglieder beträgt die Schutzgebühr 6 Euro plus Versandkosten:  
Inland 1,50 Euro, Europa 2 Euro,  
außerhalb Europa 2,50 Euro.

Konto:

Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart  
1 979 665 700, BLZ 600 101 11,  
SEB AG Stuttgart.

Kassiererin:

Waltraud Müller, Kärcherstraße 44,  
76 185 Karlsruhe, Germany.  
Telefon 07 21 59 07 54

## Besichtigung einer Digitaldruckerei für Mitglieder im Raum Stuttgart

Unser Stellvertretender Vorsitzender, Dr. Horst-Dieter Branser, hat uns eine Besichtigung vermittelt.

Er referiert zur Einführung über

### „Entwicklung und Möglichkeiten im Digitaldruck“

Danach sehen wir technische Lösungen im Schwarz-weiß- und Farb-Digitaldruck.

Treffpunkt:

Dienstag, 16. April 2002, 14.45 Uhr

Digitaldruckerei

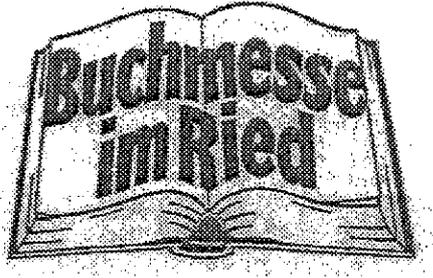
Sommer Corporate Media AG  
Anton-Schmidt-Straße 15

71 332 Waiblingen

Gewerbegebiet Eisental  
(ist ausgezeichnet)

Anmeldung bis 10. April 2002

an Heinz Müller, Telefon 07 00 18 08 30 00 oder  
[heinz.mueller@miniaturbuch.de](mailto:heinz.mueller@miniaturbuch.de)



Samstag/Sonntag 16./17. März 2002

**Stockstadt am Rhein, Altrheinhalle**

16. März 2002, 13 bis 18 Uhr - 17. März 2002, 10 bis 18 Uhr

Eintritt frei

Überregionale Veranstaltung für Rhein-Main-Neckar-Raum

---

## **2. Stuttgarter Buch- und Medienmeile**

Freitag/Samstag 10./11. Mai 2002

**Stuttgart, Schloßplatz**

10. Mai 2002, 12 bis 20 Uhr - 11. Mai 2002, 10 bis 20 Uhr

Eintritt frei

Überregionale Veranstaltung für den Raum Stuttgart